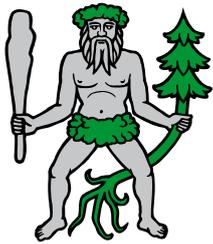


GRABSER BLATT



- Ausgabe Nr. 2 vom Februar 2012 / 34. Jahrgang
- Erscheint monatlich
- Abonnementspreise jährlich:
 - CHF 10.– (innerhalb der Gemeinde)
 - CHF 30.– (ausserhalb der Gemeinde)

AZB 9472 Grabs

GRABS FEIERT 7'000 EINWOHNER

Ein herzliches Willkommen den Neuzuzügern

Die Grabser Bevölkerung wuchs 2011 um ein weiteres Prozent. Zum Jahreswechsel wurde die magische Grenze von 7'000 Einwohnern erreicht.

Markus Stähli - Sara Wick aus Buchs und Simon Dürr aus Gams sind zu Jahresbeginn in die Gemeinde Grabs zugezogen.

Sie gehören damit zu rund 70 Neuzuzügern, die Grabs in den vergangenen zwölf Monaten als ihre neue Heimat gewählt haben. Ohne es zu wissen, hatte das Paar mit ihrem Zuzug ein klein wenig Dorfgeschichte geschrieben. Die magische Grenze von 7'000 Einwohnern wurde erreicht und hat sich zwischenzeitlich bei 7'015 (Ende Januar 2012) eingependelt.

In feierlichem Rahmen durfte Gemeindepräsident Rudolf Lippuner Sara Wick und Simon Dürr am 06. Februar 2012 offiziell im Gewölbekeller des Tätschdachhauses willkommen heissen. Er beglückwünschte sie zu ihrem Entscheid, in die schönste Werdenberger Gemeinde zuge-

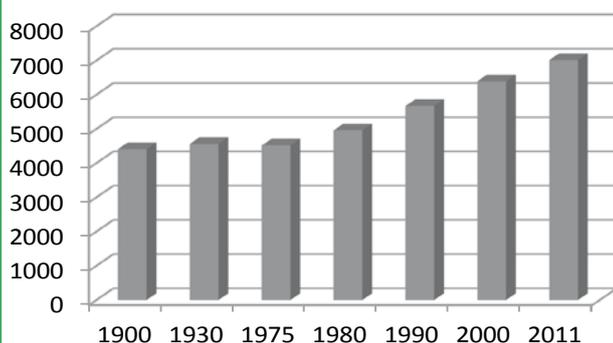


zogen zu sein. Gleichzeitig gab er der Hoffnung Ausdruck, dass Grabs den Neuzuzügern zur Heimat werde und sie sich im Dorf wohlfühlen.

In den vergangenen Jahrzehnten haben viele Zuzüger die Gemeinde Grabs als ideales Lebensumfeld entdeckt. Die flächenmässig grösste Werdenberger Gemeinde bietet überaus viel. Die Einwohner schätzen die hohe Wohnqualität, die moderne und leistungsfähige Infrastruktur, die attraktiven Arbeits- und Freizeitmög-

lichkeiten, die einzigartigen Naturschönheiten und Reservate sowie die gute Anbindung an das Verkehrsnetz. Trotz des steten Wachstums in den vergangenen Jahren ist Grabs eine ländliche Gemeinde mit viel Herz geblieben. In Grabs kennt und hilft man sich noch gegenseitig und hält grosse Stücke auf ein funktionierendes Gemeinwesen, in dem sich alle wohl fühlen können.

Einwohnerentwicklung



Amtliches Publikationsorgan
Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs
Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs
Kontakt: 081 750 35 22, info@grabs.ch
Druck: PAGO AG Grabs

AUS DEM GEMEINDERAT

Baubewilligungen Ordentliches Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Sprecher-Zogg Hans & Verena, Brand 2162, Grabserberg, Wohnhausumbau, Parz. Nr. 3654, Rappenloch 2303; Lippuner-Krüsi Hans Rudolf & Elisabeth, Hugobühlstrasse 16, Grabs, Anbau Velo- und Holzschopf, Parz. Nr. 2404, Hugobühlstrasse 16; Ostermeier-Eggenberger Daniel & Barbara, Staudnerbachstrasse 20, Grabs, Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Parz. Nr. 126, Staudnerbachstrasse 20; Willi-Hilty Anna Katharina, Ludiweg 16, Heiligkreuz, Sanierung Wohnhaus, Parz. Nr. 3353, Amasis 2579; Azzola Josef, Wangserstrasse 40, Mels, Sanierung Wohnhaus, Parz. Nr. 2890, Städtli 62; Walser-Vetsch Elisabeth, Kirchbuntstrasse 2, Grabs, Anbau Holzunterstand, Parz. Nr. 2029, Staatsstrasse; Eggenberger Nadia, Staatsstrasse 65, Grabs, Umnutzung Laden in Atelier, Parz. Nr. 2144, Staatsstrasse 65.

Baubewilligungen Vereinfachtes Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Diergardt-van den Berg Manfred & Juliana, Rosenweg 18, Grabs, Neuerstellung Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 908, Rosenweg 18; Tschirky Ignaz, Blumenweg 12, Grabs, Neuerstellung Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 1129, Blumenweg 12; Heyder Johannes, Hugobühlstrasse 19, Grabs, Neuerstellung Sonnenkollektoren, Parz. Nr. 2407, Hugobühlstrasse 19.

Baubewilligungen nach Meldeverfahren

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Gantenbein Markus, Försterweg 3, Grabs, Überdachung Pizzeriaofen und Gartencheminée, Parz. Nr. 975, Försterweg 3; Hungerbühler-Zogg Marcel & Jeanette, Rietstrasse 12, Grabs, Einbau Dusche und WC im Dachgeschoss, Parz. Nr. 213, Rietstrasse 12.

Der Gemeinderat vergibt Arbeiten

Kinderspielplatz Unterdorf / Gartenbau
Blumen Keusch, Buchs

Kinderspielplatz Unterdorf / Spielgeräte
Business House Stiftung, St. Gallen

Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung sowie die rechtskräftige Baubewilligung.

Aufwertung Hochmoor Gamperfin / Schlussrechnung

Das Hochmoor Gamperfin in der Gemeinde Grabs ist eines der interessantesten Hochmoore der Schweiz und ein naturkundliches Highlight. Durch einen grossen Torfstich in der Vergangenheit war das Moor in seinem Wasserhaushalt stark beeinträchtigt.

Um die Wirkung der Entwässerung zu reduzieren und die für ein Hochmoorwachstum notwendigen Rahmenbedingungen wiederherzustellen wurde im Jahr 2011 ein grösseres Aufwertungsprojekt durchgeführt. Damit kann das Gamperfin wieder zu einem attraktiven Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten werden. Gleichzeitig werden so der durch die Luftzufuhr bedingte Torfabbau und damit umfangreiche CO₂-Emissionen verhindert.

Der Gemeinderat hat folgende Schlussrechnung genehmigt:

Budget	CHF 650'000.00
Total Kosten	CHF 668'084.90
Kostenüberschreitung	CHF 18'084.90

Die Gemeinde Grabs beteiligt sich mit CHF 32'762.55 (4.9 %) an den Kosten.

Mit dem Gemeindeblatt Februar erhält die Bürgerschaft einen detaillierten Schlussbericht.

Vermessungswesen / Nachführung Los 15

Der Gemeinderat hat das Geometerbüro FKL & Partner AG, Grabs, mit ergänzenden Vermessungsarbeiten (Los 15) beauftragt. Mit den Arbeiten soll im März 2012 begonnen werden.

Internes Kontrollsystem / Projektstart

Ein Internes Kontrollsystem (IKS) soll den ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf sicherstellen und gleichzeitig die Einhaltung von Regeln überwachen. Dazu zählen einerseits Vorschriften des Gemeinderates, andererseits aber auch Gesetze, Regelwerke und Standards. Das Kontrollsystem sollte sich darüber hinaus an der Zielsetzung des Gemeinderates (Leit- und Kernsätze) orientieren, in die betrieblichen Arbeitsabläufe integriert sein und sämtliche Führungsstufen involvieren. Die Gestaltung des internen Kontrollsystems steht der Politischen Gemeinde grundsätzlich frei. Das neue st.gallische Gemeindegesetz gibt vor, dass der Gemeinderat für ein der Grösse des Finanzhaushaltes angepasstes internes Kontrollsystem zu sorgen hat. Es soll der zweckmässigen Verwendung der Mittel und der Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bei der Haushaltsführung dienen.

Im Zentrum des IKS steht der bewusste Umgang mit Risiken - ein IKS, das alle Risiken ausschliesst, ist nicht realistisch.

Das Kontrollsystem IKS ist bis Ende 2012 einzuführen. Mit der Umsetzung hat der Gemeinderat eine Projektgruppe beauftragt:

- Sturzenegger Paul
Projektleiter / IKS-Beauftragter
- Stähli Markus
Leiter Risikoteam Allg. Verwaltung
- Büchel Marco
Leiter Risikoteam Techn. Betriebe / Hochbau
- Nef Kurt
Leiter Risikoteam Betagtenheim Stülthaus

Ebenfalls in der Projektgruppe Einsitz nimmt Diego Forrer, Leiter Risikoteam Schule.

Feuerschutzkommission / Neues Mitglied

In der Feuerwehr Grabs werden in vier bis fünf Jahren mehrere Kadermitglieder ihre Dienstpflicht erfüllt haben.

Um in der nahen Zukunft einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, hat der Gemeinderat Daniel Koller, Geisseggstrasse 5, Grabs, als weiteres Mitglied in die Feuerschutzkommission gewählt. Er wird ab 2012 neu ins Kommando eingeteilt und mit dem Kommandanten und seinem Stellvertreter die Feuerwehr führen.

Der Rat wünscht dem Gewählten in seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg und Freude.

Stimmbüro / Wahl Stimmzähler

Am 11. März bzw. am 29. April 2012 (2. Wahlgang) finden turnusgemäss die Kantons- und Regierungswahlen statt. Der Arbeitsanfall an diesen Wochenenden ist enorm. Mit dem ordentlichen Stimmbüro allein ist er nicht zu bewältigen. Aufgrund der Mehrarbeiten (Erfassungsarbeiten an den Computer-Terminals, Hilfsarbeiten, etc.) hat der Gemeinderat zusätzliche ausserordentliche Stimmzähler und Hilfspersonal bezeichnet.

Gesamterneuerungswahlen 2012 /

2. Wahlgang

Die Amtsdauer für Behörden der Gemeinde (Gemeinderat, Geschäftsprüfungskommission) beträgt gemäss St.Gallischer Kantonsverfassung vier Jahre. Die Amtsdauer 2009 - 2012 endet am 31. Dezember 2012. Für die anstehende Legislaturperiode 2013 - 2016 finden die Gesamterneuerungswahlen im Kanton St. Gallen am 23. September 2012 statt. Dieser Termin wurde von den Kantonalen Instanzen fixiert.

Der Gemeinderat hat das Datum eines allfälligen 2. Wahlganges auf den 25. November 2012 festgelegt.

Die Ortsparteien werden im April im Detail über das Wahlprozedere informiert.

International School Rheintal / Beitrag

Die International School Rheintal (ISR) in Buchs ist eine grenzüberschreitende Institution. Sie liegt nicht nur strategisch günstig zwischen den drei Ländern Liechtenstein, Österreich und der Schweiz, sondern auch innerhalb der Schule spiegelt sich die weite Welt in den verschiedensten Nationalitäten der Schüler und Lehrer wider. ISR ist berechtigt, alle drei International Baccalaureate Programme anzubieten; das Primary Years Programm, das Middle Years Programm und das Diploma Programm.

Die International School Rheintal konnte dank der Grosszügigkeit der regionalen Geschäftspartner, der Firmen, der öffentlichen Hand und der Lehrer realisiert werden. Seit der

Gründung im Jahr 2002 wird die Schule kontinuierlich erweitert. Sie ist eine wertvolle Ergänzung des Bildungsangebots der Region.

An der Schule werden derzeit 58 Kinder und Jugendliche aus dem Werdenberg sowie neun aus dem Sarganserland betreut. Auf Antrag der Regionalplanung Sarganserland-Werdenberg hat der Gemeinderat beschlossen, die Schule in den Jahren 2012 bis 2014 mit einem Gemeindebeitrag im Sinne der Standortförderung zu unterstützen. Die Beitragszahlung ist an die Bedingung geknüpft, dass sowohl die Gemeinde Buchs (Standortgemeinde) wie auch der AGV Sarganserland-Werdenberg ihre Beiträge leisten.

Bericht der Pilzkontrollstelle

In diesem Jahr war das Pilzvorkommen rar und vergleichbar mit dem Jahr 2003. Die erste Jahreshälfte war deutlich zu trocken und zu warm für die Morcheln und Mairitterlinge. Die aussergewöhnliche Witterung - mit grossen Temperaturschwankungen in den Monaten Juli, August, September und Oktober - verhinderte ein reiches Pilzaufkommen. Für die kühl und feucht liebenden Arten wie die Herbsttrompete war es zu trocken und zu warm. Für die Steinpilze zu föhlig oder zu kalt.

Die Kontrollstelle wurde vom 26. Juli bis zum 29. Oktober 2011 betreut. Die Pilzsammler brachten mit einer Ausnahme ihr Sammelgut erfreulicherweise sortiert zur Kontrolle.

Kontrolle

Es wurden 62 Kontrollscheine für 27 kg Pilze ausgestellt (2010: 108 Kontrollscheine und 70 kg / 2003: 63 Kontrollscheine und 21 kg). 14 Kontrollen enthielten total 1.5 kg ungeniessbare Pilze und bei 12 Kontrollen wurden insgesamt 1 kg giftige Pilze entsorgt (2010: 2 kg).

Unter den konfiszierten Giftpilzen befanden sich zehn Exemplare des Spitzgebuckelten Rauhkopfs, ein Grüner Knollenblätterpilz, ein Pantherpilz, ein Tiger-Ritterling, ein Gift-Riesenschirmling und zwei Satansröhrlinge. Weitere ungeniessbare vorgelegte Pilze gehörten zu den Gattungen Gallenröhrling, Dickröhrling, Haarschleierling, Helmling, Fälbling, Porling, Milchling und Täubling. Kontrollscheine wurden für Buchs (19), Frümser (1), Gams (11), Grabs (24), Sax (1), Sevelen (3), Weite (2), Triesen FL (1) und Vauduz FL (1) ausgestellt.

Pilzvergiftungen

Erfreulicherweise kam es zu keinen Pilzvergiftungen.

Sportwoche 2012 für Kinder und Jugendliche

So vielfältig und einmalig wie die Region - für Jugendliche und Kinder der Region Sarganserland-Werdenberg-Liechtenstein sowie der Bündner

Herrschaft kündigt sich die 29. Sportwoche mit einem modernen und attraktiven Angebot an. Die beste Voraussetzung, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern und ihnen Motivation für regelmässige Bewegung zu vermitteln.

Das Kursangebot wurde nochmals überarbeitet und in vier Alterskategorien, mit darauf ausgerichteten Lern- und Trainingsinhalten, zusammengestellt. Damit die Kinder ganzheitlich und motorisch vielseitig gefördert werden können, sind die Angebote zusätzlich auf die entwicklungsbedingten Fähigkeiten ausgerichtet und verfeinert worden. Von polysportiven Kursen für die Kleinsten, für Geübte und weniger Geübte, über vielseitig ausgerichtete Spielsportangebote bis hin zu Fun- und Outdoor-Kursen für die Oberstufe finden sich 150 Angebote in über 50 Sportdisziplinen.

Angebote für Kids

Kinder müssen sich bewegen, um sich optimal zu entwickeln. Je vielseitiger und regelmässiger dies geschieht, desto positiver wirkt sich die Bewegung auf ihre körperliche, psychische und soziale Entwicklung aus. Kindergerechte sportliche Aktivitäten fördern zudem die Koordination und konditionelle Fähigkeiten. Darauf ausgerichtet ist das polysportive Angebot für die fünf- bis siebenjährigen.

In den Angeboten der sieben- bis neunjährigen werden diese Fähigkeiten weiter entwickelt und neue grundlegende Fertigkeiten für alle Sportdisziplinen erlernt. Die grundmotorischen Fertigkeiten werden in vielseitigen Anforderungen spielerisch erlernt, geübt und weiter entwickelt. Darauf lässt sich aufbauen, sei es für mehr Sicherheit im Alltag oder eine beginnende sportliche Karriere.

Angebote für Jugendliche

Für neun- bis zwölfjährige stehen 20 verschiedene Sportarten zur Auswahl auf dem Programm. Hier kann man zwischen verschiedenen Ballspielen, Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Geräte- oder Kunstturnen, Skaten, Skispringen, Tanzen auswählen und die spezifischen Voraussetzungen in dieser Sportart erlernen und üben.

Ab elf Jahren wählen die Teilnehmer aus über 70 Kursangeboten in verschiedenen Sportarten, Trendsport- und Outdoorangeboten, Gymnastik und Tanz, Wassersport etc. ihren Favoriten aus.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden sich unter www.sportwoche.ch.

Personalwesen / Prüfungserfolg

Marion Stricker, Leiterin Einwohneramt / Gemeindebüro, hat ihre zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung zur Dipl. Verwaltungsfachfrau GFS mit grossem Erfolg abgeschlossen. Sie durfte

kürzlich das wohlverdiente Fachdiplom entgegen nehmen.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung gratulieren Marion Stricker herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung bei ihrer anspruchsvollen Arbeit.

Veranstaltungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen erteilt:

Festwirtschaft Jodlerunterhaltung

25./26. Februar 2012, MZH Unterdorf
Organisation: Jodlerklub Bergfinkli

Festwirtschaft FC Schüler-Hallenturnier

03./04. März 2012, MZH Unterdorf
Organisation: FC Grabs

Festwirtschaft Bezirkstagung der Bäuerinnen und Landfrauen

09. März 2012, MZH Unterdorf
Organisation: Landfrauen Grabs

Tombola Frühlingfest der Volksmusik

21. April 2012, MZH Unterdorf
Organisation: Hornschlittenclub Grabs

Festwirtschaft KEMA-Fest - der bayerische Abend

25. August 2012, Sonnmattweg 30
Organisation: Markus und Kerstin Härtl

IN RECHTSKRAFT

Teilstrassenplan Grabenstrasse

Beschluss des Gemeinderates

19. September 2011

Öffentliche Auflage

28. September bis 27. Oktober 2011

Genehmigung Kanton

16. Januar 2012

Teilstrassenplan Kreuzbergstrasse (geringfügige Änderung)

Beschluss des Gemeinderates

02. November 2011

Öffentliche Auflage

Keine Auflage im Sinne von Art. 41 des Strassengesetzes (sGS 732.1)

Genehmigung Kanton

16. Januar 2012

lukashaus

Hallenbad**Öffentliche Badezeiten:**

Mittwoch, 15.30 bis 18.00 Uhr

Geschlossen ist das Bad:Während den Sommerferien
und den Weihnachtsferien**Eintrittspreise:**

Kinder CHF 2.50

Erwachsene CHF 5.00

(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukashaus Stiftung
Lukashausstrasse 2
9472 Grabs

081 750 31 81

081 750 31 80 Fax

info@lukashaus.ch

www.lukashaus.ch

Transport
Muldenservice
Abbruch
Recycling
Erdbewegung
Tiefbau
Strassenbau
Pflasterungen
Verbundsteinplätze

Langäulstrasse 4

CH-9470 Buchs

Telefon 081 750 05 90

Fax 081 750 05 91

**W. KRESSIG AG****BAUEN****Sie
auf
uns.....****KINDERBETREUUNG
GRABS-GAMS****Herzliche Gratulation zum ausgezeichneten Abschluss!**

Jasmin Füllemann
Betreuerin Sumsi



Noreen Seebach
Gruppenverantw. Plus

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen, die mit Erfolg ihre anspruchsvollen Weiterbildungen absolvierten:

Jasmin Füllemann: Lehrgang „Babys willkommen“, eine spezielle Weiterbildung zur Arbeit mit Kindern bis zwei Jahre

Noreen Seebach: Lehrgang „Schulkinder qualifiziert betreuen“, Abschlussarbeit „Montessori-Pädagogik im Schülerhort – Baumeister seines Selbst“



CHINDERHUUS
TUBECHNOPF



SCHÜLERHORT
PLUS



SCHÜLERHORT
BAOBAB



CHINDERHUUS
SUMSI

**Für mehr
Feuer in Ihrem
Haushalt.**

Beratung, Verkauf,
Service und Reparaturen
aller Marken.



Service und Haushaltapparate AG
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,
info@feurer-ag.ch

Transporte / Getränkehandel

**Mosterei / Muldenservice
Kranarbeiten bis 19 Meter
Natursteinmauern
Umgebungsarbeiten
Platz- und Strassenreinigung**

M. Vetsch AG

9472 Grabs, Tel. 081 771 44 66

HANDÄNDERUNGEN

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuchblatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Wolfinger-Gantenbein Andrea, Balzers FL an Gantenbein Ralph, Grabs / ¼ ME an Nr. 1422, Lindenweg 1a + 1b (MFH, Garage, 3'398 m² Gfl., Gartenanlagen, Strasse, übrige bef. Fl.), EV: 26.10.1998

Vetsch-Schlegel Katharina, Erbgemeinschaft (GE) an Möbes-Vetsch Margrit, Grabs / Nr. M52034, Alp Gampernei (1/2 Weide- und Gebäudenutzungsrecht an Alp Gampernei), EV: 14.09.2010

Vetsch-Schlegel Katharina, Erbgemeinschaft (GE) an Möbes-Vetsch Margrit, Grabs (ME zu 2/3) und Vetsch Johann, Haag (ME zu 1/3) / Nr. 540, Göldiweg (12'060 m² Wiese), EV: 14.09.2010

Kolb-Steiner Margarita, Erbgemeinschaft (GE) an Kolb Priska, Wila ZH und Kolb Edith, St. Gallen (ME zu ¼) / ½ ME an Nr. 4720, Am Logner 11 (Whs, 772 m² Gfl., Gartenanlagen), EV: 03.10.1970, 30.12.1974, 27.09.2011

Möbes-Vetsch Margrit, Grabs an Möbes Maillardet Karin, La Côte-aux-Fées NE / Nr. 2663, Ampadeila (2'029 m² Wiese, Strasse), EV: 07.08.1987

Lippuner Andreas, Grabs an Lippuner Jürg, Grabs / Nr. 640, Ruchenschilt (Schopf, 34'316 m² Gfl., Wiese); Nr. 2955, Bürgerholz (3'098 m² Wege, Wald), EV: 17.10.2000

Eggenberger-Hagmann Doris, Grabs an Eggenberger Hans, Grabs / ½ ME an Nr. 3339, Perdeilenweg 4 (Whs, 409 m² Gfl., Gartenanlagen, übrige bef. Fl.), EV: 30.07.1986, 22.07.1992, 12.06.2009

Vetsch Heinrich, Grabserberg an Hch. Vetsch AG, Grabs / Nr. 3912, Bruch (Scheune, Garage, Silo, Silo, 19'596 m² Gfl., Wiese, Strasse, fliessende Gewässer, Wald), EV: 16.02.1966; Nr. 3913, Bruch (1'075 m² Wiese, fliessende Gewässer), EV: 07.04.1970; Nr. 3914, Bruch

(2'544 m² Wiese, fliessende Gewässer), EV: 09.12.1970

Möbes-Vetsch Margrit, Grabs an Möbes Elisabeth Margarete, Grabs / Nr. 3337, Ampadeila (Whs, Schopf, 1'703 m² Gfl., Wiese, Strasse, Wege, übrige bef. Fl.), EV: 07.08.1987

Möbes-Vetsch Margrit, Grabs an Möbes Elisabeth Margarete, Grabs / Nr. 2661, Ampadeila (11'152 m² Wiese, Wege), EV: 07.08.1987

Göschler-Lenherr Heidi, Grabs an Göschler Robert, Grabs / ½ ME an Nr. 2169, Narzissenweg 1 (Whs, 419 m² Gfl., Gartenanlagen, Strasse, übrige bef. Fl.), EV: 04.05.2000

Vetsch-Loher Rosa, Grabs an Vetsch Heinrich, Grabs / Nr. 1263, Büntlistrasse 32 (Whs, 560 m² Gfl., Gartenanlagen), EV: 09.05.1988

Eggenberger Kurt, Unterterzen und Eggenberger-Gähwiler Verena, Buchs SG (ME zu ½) an Ehrenzeller-Müntener Christoph und Petra, Azmoos (ME zu ½) / Nr. 1385, Werdenstrasse 19 (Whs, 529 m² Gfl., Gartenanlagen), EV: 21.10.1986

Nef Emil, Erbgemeinschaft (GE) an Nef-Meier Olga, Grabs / Nr. 4728, Hirschweg 15 (Whs, 902 m² Gfl., Gartenanlagen), EV: 01.02.012



EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung
Spitex-Verein Grabs

Donnerstag, 15. März 2012
19.30 Uhr
Rest. Hörnli, Grabs

Traktanden

1. Wahl Stimmzähler
2. Protokoll
3. Bericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung
5. Revisorenbericht mit Déchargeerteilung
6. Wahlen
7. Verschiedenes und Umfrage

Der Vorstand

SEMINAR SOZIALES ENGAGEMENT FÜR DIE REGIONEN WERDENBERG UND SARGANSERLAND

In Buchs beginnt am **27. April 2012** das «Seminar für soziales Engagement», welches zum hilfreichen Umgang von Personen in den verschiedensten sozialen Schwierigkeiten befähigt. Angesprochen sind Frauen und Männer, die an sozialen Fragen interessiert sind.

Der umfangreiche Kurs von 22 Halbtagen und zwei ganzen Tagen (jeweils am Freitag Nachmittag, ausser Schulferien) behandelt in einer gleichbleibenden Kursgruppe unter anderem Themen wie «Gespräche führen», «Fair streiten», «Kommunikation im Alltag und in Hilfssituationen», «Chancen und Problematik des Helfens» und «Verarbeiten von schwierigen Erlebnissen». Fachleute aus der Region beleuchten je ein soziales Feld wie zum Beispiel: «Sucht und Abhängigkeit», «Menschen mit psychischen Erkrankungen», «Menschen mit Behinderung», «Begleitung von Kranken und Sterbenden», «Arbeitssuchende», «Armut und Praxis der Sozialhilfe» sowie «Alte Menschen und ihre Angehörigen». Dabei lernen die Kursteilnehmenden die Lebenssituationen der jeweiligen Personengruppen, einen hilfreichen Umgang sowie die entsprechenden Fachstellen und Hilferichtungen kennen.

Das Seminar wird von der Caritas der katholischen Kirche, der Diakonie der evangelisch-reformierten Kirche und Fachpersonen aus der Region organisiert. Es steht Menschen aus allen weltanschaulichen Richtungen offen.

Am **16. März 2012** findet im **evangelischen Kirchgemeindehaus Räfis-Buchs** von **14 bis 16 Uhr** eine kostenlose Informationsveranstaltung mit einem Impulsreferat von Max Feigenwinter statt. Die Kursleiterin Marianne Jocham (m.jocham@gmx.ch, 071 722 72 22) steht für weitere Auskünfte oder Kursanmeldungen gerne zur Verfügung.



In einem Haus kann
immer etwas passieren!

**Undichter Hahn? Verstopfte Leitung?
Rohrbruch? Zu kalt?**

Wir sind auch für Sie da, wenn andere schlafen!
Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com

M&O

Messmer Carrosserie & Oldtimer

Remo Messmer

Stütlistrasse 16

9472 Grabs

Tel 081 771 44 79

www.mc-o.ch

- Unfallreparaturen
- Scheiben ersetzen
- Reifen-Service und Verkauf
- MFK-Instandstellung
- Aluminium Verarbeitung
- Oldtimer Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Spezialanfertigungen



SPITEX GRABS-GAMS

Natel 079 433 98 50

Telefon Büro 081 771 32 54

Fax 081 771 32 50

www.spitex-grabs-gams.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs

Mo. - Fr. 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung im Stützpunkt:
Staatsstrasse 59, 9472 Grabs

**MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION**

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs

Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams

Post-Konto 90-10350-9

Kauf und Verkauf von Immobilien
Vermittlung von Immobilien
Verwaltung von Immobilien
Immobilienbewertungen
etc.

**swiss
immopool**
GmbH
www.swissimmopool.ch

Eine Unternehmung der SCHLEGEL GROUP

Fabrikstrasse 1, 9472 Grabs
info@swissimmopool.ch

PLAY HOUSE



SPRACHKURSE

Sprachkurse Buchs

Start neue Kurse ab Februar 2012

in Englisch, Chinesisch, Russisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch

Firmeninterne Sprachkurse / Mini-gruppen / Privatlektionen

Der Einstieg in bestehende Kurse ist jederzeit möglich.

**Sprachaufenthalte
weltweit**

Kostenlose persönliche Beratung, mit Tiefstpreisgarantie, ohne Dossiergebühr. Verlangen Sie den Katalog 2012.

The PH Training Centre GmbH

081 756 57 38

EDUQUA
zertifiziert

www.english.com



VETSCH

Gebäudehüllen AG

Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbstrasse 2, 9472 Grabs, Tel.: 081 750 36 36, Fax: 081 750 36 30
info@vetsch-gh.ch, www.vetsch-gebäudehüllen.ch

OPTIMAL

Eidg. dipl. Malermeister 9472 Grabs
Telefon 081 740 65 15

- Renovationen
- Spritzwerk
- Graffiti-Entfernung
- Algen- Schimmelentfernung

Der innovative Malerbetrieb von Grabs



www.optimalag.ch

Christof Ammann

eidg. dipl. Hafnermeister

Hintere Stütlistrasse 2
CH-9472 Grabs



081 771 26 31 ☎
081 771 52 44 ☎

info@ammannoefen.ch ☎

Ausstellung Dorfstr. 2: geöffnet auf Vereinbarung

Cheminiées **Oefen** **Plättli**

WINTERDIENST: DAMIT SIE SICHER ANS ZIEL KOMMEN

Das Grabser Strassennetz wird mit grossem Einsatz von der weissen Pracht befreit

Im Dezember 2011 fiel aussergewöhnlich viel Schnee. So schön sich die Gemeinde Grabs unter einer weissen Schneedecke auch präsentiert, die sichere Nutzung der Strassen, Wege und Trottoirs muss dennoch gewährleistet sein. Dies ist meist mit grossem Einsatz verbunden.

Marco Büchel - Das gesamte Strassennetz von Grabs beträgt insgesamt über 180 Kilometer. Der Winterdienst wird in Grabs durch den Werkhof, in Partnerschaft mit privaten Personen und Firmen, geleistet. Nach einem genauen Routenplan befreien 13 Fahrzeuge die Strassen und Trottoirs von Schnee und Eis.

Winterpikett

Das offizielle Winterpikett dauert von Ende Oktober bis Mitte April und kann bei Bedarf verlängert werden. Ein effizienter, kostenbewusster Winterdienst ist nur mit einer gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft möglich. Der Pikett-Diensthabende entscheidet jeweils morgens um 2 Uhr nach einem Kontrollblick oder einer Kontrollfahrt, ob der Winterdienst aufgeboden werden muss. Diese Kontrollen erfolgen stündlich bis zum offiziellen Arbeitsbeginn um 7 Uhr. Am Vormittag findet jeweils ein Team-Rapport statt, in welchem die allgemeine Lage, aufgetretene Probleme und eingegangene Reklamationen besprochen werden.

Grundsätze

Als Grundsatz gilt, dass ab fünf Zentimeter Neuschnee gepflügt werden muss. Auf Staats- und 1. Klassestrassen (Werden-, Spital- Hochhaus-, Dorf- und Grabserbergstrasse bis Lehn) erfolgt die Schneeräumung unter Verwendung von Auftaumitteln (sogenannte Schwarzräumung). Trottoirs und 2. sowie 3. Klassestrassen, welche länger als 50 m, breiter als 3.50 m, permanent bewohnt sind und eine Wendemöglichkeit auf-

weisen, werden ebenfalls von Schnee geräumt (Weissräumung).

Prioritäten setzen

Gerade bei starkem Schneefall oder unerwarteter Glatteisbildung müssen Prioritäten festgelegt werden, da nicht das ganze Strassennetz auf einmal geräumt werden kann. Ein «Durchgang» aller Gemeindestrassen dauert bis zu sechs Stunden. Deswegen werden die stark befahrenen Strassen bzw. Strassen mit öffentlichem Verkehr zuerst und öfters geräumt.

Wohin mit dem Schnee?

Ende Dezember fielen innerhalb von zwei Tagen im Dorf bis zu 50 cm Neuschnee. Insgesamt mussten während diesen beiden Tagen über 350'000 m³ Schnee weggeräumt werden. Dies entspricht auf 26 Fussballfeldern einer Schneehöhe von 2 m oder über 500 mit Schnee gefüllten Einfamilienhäuser.

Die durch das Pflügen entstehenden Schneemahden sind häufig ein Ärgernis der Anwohner - Einfahrten sind von diesen behindert, Fussgängerstreifen und Bushaltestellen kaum passierbar. Aber zuerst werden sämtliche Strassen von Schnee befreit, bevor die Schneemahden entfernt werden. Entlang der Staatsstrassen ist das Strassenkreisinspektorat Buchs verantwortlich für das Entfernen der Schneemahden. Um bei der Ablagerung von Schnee die Vorschriften des Gewässerschutzes einzuhalten, gilt bei der Schneeabfuhr der Grundsatz: so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Nach den starken Schneefällen verwandelte der einsetzende Regen die Strassen teilweise in kleine Bäche. Das anfallende Wasser konnte durch die Schneemahden nicht abfliessen und zahlreiche Einlaufschächte mussten freigeschaufelt werden. Die Strassen waren nur noch schwer passierbar und der Winterdienst hätte an mehreren Orten gleichzeitig sein müssen. Um

schneller Herr der Lage zu werden, mussten kurzfristig zusätzliche Unternehmer für den Winterdienst aufgeboden werden.

Appel an das Verständnis

Angepasstes Verhalten der Verkehrsteilnehmer, aber auch Rücksicht - und wenn notwendig Verzicht auf den gewohnten Komfort - machen es möglich, an den «weissen» und «glatten» Tagen unsere Verkehrswege unfallfrei zu benutzen. Besonders wichtig ist vor allem die Bereitschaft aller Einwohnerinnen und

Einwohner, sich den gegebenen Wetterverhältnissen anzupassen.

Zum Schluss noch dies ...

Es ist verständlich, dass die Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst unterschiedlich sind. Nicht immer wird es der Schneeräumungsequipe gelingen, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Verantwortlichen versichern Ihnen jedoch, dass das eingesetzte Personal motiviert ist, die ihm anvertrauten Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

Wünsche, Reklamationen und Anregungen zur Arbeit des Winterdienstes werden von der Abteilung Tiefbau entgegen genommen und dort protokolliert. Häufig handelt es sich dabei um sehr emotionale Rückmeldungen. Denn wenn Frau Holle zuschlägt und Väterchen Frost fleissig nachhilft, wird das zwischenmenschliche Klima öfters eisig. Bitte gedulden Sie sich mit Reklamationen einen Moment bis der «Sturm» vorbei ist. Ihre Meldungen werden dem Einsatzleiter übermittelt und gemeinsam wird über die zu treffenden Massnahmen entschieden. Aber denken Sie daran: die Winterdienstsequipe kann nicht gleichzeitig überall sein!

SCHNEERÄUMUNG

- Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten.
- Fahrzeuge, welche die Schneeräumung behindern, **werden auf Kosten der Halter verstellt**.
- Der Schnee von privaten Vorplätzen darf nicht auf die Strasse oder auf Trottoirs verschoben oder dort abgelagert werden. **Die Mehrkosten für zusätzliche Abfahren werden den fehlbaren Grundeigentümern belastet**.
- Hecken, Sträucher und Bäume, welche in den Strassenraum ragen, müssen frühzeitig zurückgeschnitten werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass Äste durch Schnee und Regen wesentlich tiefer hängen.
- Auf Dächern von Gebäulichkeiten, bei denen der von der Bedachung fallende Schnee den Strassenverkehr gefährden könnte, sind Schneefangvorrichtungen anzubringen. Soweit notwendig, sind die Dächer von Schnee und Eiszapfen zu säubern. Für Unfälle und Schäden haftet der Grundeigentümer.
- Meldung bei Glatteis: 079 460 81 26.





Wer Lippuner wählt,
setzt auf Individualität

**Sind Sie mit nullachtundfünfzehn Lösungen
zufrieden?**

Ob Chromstahlverarbeitung oder Balkongeländer und
Zäune in Alu, Neubau oder Reparatur – bei Schlosser-
und Metallbauarbeiten setzen wir neue Massstäbe.

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com

Spenglerei Sanitär
AG

KUBIK

9470 Buchs • Groffeldstr. 8 • Tel. 081 756 14 30

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

**KOMPETENT
UND
ZUVERLÄSSIG**

Sanitäre Anlagen
Spenglerarbeiten
Blitzschutzanlagen

GASENZER SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch

**INNEIN-
AUSSTATTUNG
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
BETTWAREN
POLSTEREI**

FÜR SCHÖNES WOHNEN
AEMISEGGER
STAATSSTRASSE 9472 GRABS
TELEFON 081 771 30 32

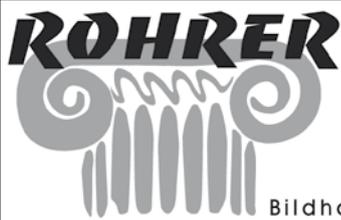
**wir erstellen für sie eine
digitale farbberatung ihrer
hausfassade**

**dipl. malerpolier
lippuner monika**

spitalstrasse 25
9472 grabs
natel 079 282 85 80
e-mail lipp.lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER
GMBH

malergeschäft



Spitalstr. 57 / Grabs
Tel 081 771 60 27

St. Gallerstr. 20 / Buchs
Tel 081 756 15 58

Bildhauer
Grabmale
Brunnen
Skulpturen
Natursteine

**IHR PARTNER FÜR ENERGIEEFFIZIENTES
UND NACHHALTIGES BAUEN UND SANIEREN**



www.werner-gantenbein-ag.ch Tel. 081 771 22 97

neu ab 2010
Das Gebäudeprogramm
Sanieren und profitieren.

MALERATELIER BOSS AG

RENÈ RIEDENER
Leiter der Zweigniederlassung

*Individuelles Design
für einzigartige Kundenwünsche!*

JUBILÄUM

Dorfstrasse 13 / CH-9472 Grabs / www.bossag.li / info@bossag.li / Natel +41 79 404 54 90



ZENTRUM «WIITSICHT» IN GRABS

Das Kompetenzzentrum in der Region zum Thema Demenz und Alzheimer

Das Zentrum «Wiitsicht» - die einzigartige Tagesstätte für Menschen mit Demenz - bietet an der Hugobühlstrasse 1 in Grabs eine einmalige Atmosphäre in familiärem Rahmen. Im Haus mit dem grossen Gemüse-, Kräuter- und Beerengarten fühlen sich Menschen mit Demenz ab dem ersten Moment wohl.

Margrit Raimann - Für Menschen mit Demenz ist es von grösster Bedeutung, den Alltag in einem ruhigen akzeptierenden Umfeld zu verbringen. Mit einem Haus, das mit Möbeln aus der Jugendzeit der Erkrankten ausgestattet ist und einer, nach heutigen Erkenntnissen, demenzgerechten Gartenanlage bietet das Zentrum «Wiitsicht» - das Kompetenzzentrum zum Thema Demenz und Alzheimer für die Region Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland (W-L-S) - optimale Bedingungen dafür.

Fachstelle Demenz W-L-S

Die Fachstelle Demenz W-L-S bietet folgende Dienstleistungen an:

- Beratung per Telefon, zu Hause sowie im Zentrum «Wiitsicht» zu Themen wie Finanzierung, Umgang mit Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen sowie Entlastungsangeboten;
- Krisenintervention;
- Fachlich geleitete Angehörigentreffen;
- Familiengespräche;
- Helferkonferenzen;
- Case Management;
- Weiterbildung.

Das Angebot der Fachstelle Demenz W-L-S wird zur Zeit (im Sinne einer Anschubfinanzierung) finanziell unterstützt von den Gemeinden der Region Werdenberg-Sarganserland sowie Stiftungen aus Liechtenstein und der Schweiz. Es ist kostenlos.

Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Die Tagesstätte an der Hugobühlstrasse 1 bietet in einer heimeligen, etwas altmodischen Atmosphäre tageweise Abwechslung für die Erkrankten und Entlastung für die pflegenden Angehörigen. In gemütlichem Rahmen werden bei alltäglichen Arbeiten in Haus und Garten, sowie beim Spiel, Basteln und Singen vorhandene Fähigkeiten trainiert. Rückmeldungen der Angehörigen bestätigen eine merkliche Verbesserung zum Beispiel beim Gehen oder Sprechen. Die Tagesstätte ist krankenkassenanerkant, das bedeutet, dass die Pflegekosten von der Krankenkasse sowie der Gemeinden und des Kantons übernommen werden. Bei Betroffenen mit Ergänzungsleistungen wird der Rest der Tagespauschale von der AHV finanziert.

Verschiedene Angebote wie Familienhilfe, Spitex, Ferienaufenthalte mit und ohne Partner und Tagesstätte zusammen genutzt, erzielen die höchste Wirkung.

Angst vor Heimeintritt

Die Tagesstätte kommt lange vor dem Heimeintritt zum Zug. Je früher Entlastung organisiert wird, desto länger kann der oder die Erkrankte zu Hause in der gewohnten Umgebung leben.

Dabei ist es wichtig, das Wort «Tagesstätte» nicht zu erwähnen. Denn das erzeugt Angst. Angst, dass es ein Heim sein könnte, wo man dann bleiben muss. Besser ist es, den an Demenz erkrankten Menschen mit den Worten: «Lass uns doch einmal wöchentlich in dieses gemütliche Beizli in Grabs Mittagessen gehen» zu einem Besuch im Zentrum «Wiitsicht» zu bewegen.

Organisation und Finanzierung

Die Stiftung «MARA» ist die Trägerin des Zentrums «Wiitsicht». Sie wurde von der Familie Rai-

mann mit wenig finanziellen Mitteln im Februar 2009 gegründet.

Der Betrieb der Tagesstätte ist sehr personalintensiv. Die Tagesstätte hat von Montag bis Donnerstag tagsüber geöffnet und hat Platz für sieben Gäste, welche jeweils von drei Fachmitarbeiterinnen und einer freiwilligen Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter betreut werden. Die ersten Jahre konnte das Zentrum «Wiitsicht» nur Dank grosszügigen Spenden überleben.

Neue Herausforderungen

Das Zentrum «Wiitsicht» muss rollstuhlgängig werden. Aufgrund neuer kantonaler Bestimmungen und auch aufgrund des grossen Aufkommens von gehbehinderten Gästen (infolge Schlaganfall oder Parkinson) werden im Frühjahr 2012 ein Aussenlift angebaut und im Untergeschoss behindertengerechte WC und Duschen eingebaut sowie im grossen Garten rollstuhlge-rechte Anpassungen vorgenommen. Für diese Investitionen sind keine Reserven vorhanden, Spenden sind hochwillkommen (Postcheckkonto Nr. 87-540331-0).

Kostenlose Demenzsprechstunde und Angehörigentreffen

Ab Mai werden in Grabs und Mels gegen Voranmeldung jeden Monat - ausser im Dezember - Demenzsprechstunden für Angehörige (14-16 Uhr) angeboten. Hier besteht die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Gespräch Informationen zum Thema Demenz zu holen.

Am gleichen Tag findet jeweils ein Angehörigentreffen (16.30-18.30 Uhr) zu den Themen «Kropf leeren», Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote statt. Keine Anmeldung und kein regelmässiges Erscheinen notwendig.

Zentrum «Wiitsicht», Grabs

Jeweils jeden letzten Mittwoch im Monat
(30.05./27.06./25.07./29.08./26.09./31.10./28.11.)

Pfarreiheim, Mels

Jeweils jeden letzten Dienstag im Monat
(29.05./26.06./31.07./28.08./25.09./30.10./27.11.)

Weitere Informationen

Das Zentrum «Wiitsicht» in Grabs ist die Anlaufstelle in der Region Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland wenn es um das Thema Demenz geht. Weitere Informationen unter www.wiitsicht.ch oder 081 771 50 01.





Grabser Frauenabend

Dienstag, 21. Februar 2012 um 20.00 Uhr
reformierte Kirche Grabs

Kraft für Heute- Mut für Morgen

Referat:

Frau Jeannette Hauser
5-fache Mutter, Schwimmlehrerin
und Persönlichkeitstrainerin

Musikalischer Rahmen: P25

Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Auf Ihr Kommen freut sich
das Vorbereitungsteam!



ABONNEMENTSgebÜHR GEMEINDEBLATT

Liebe Leserinnen und Leser

Die Abonnementsgebühren für das Grabser Gemeindeblatt bleiben im Jahr 2012 unverändert, d.h.:

Für Einheimische
CHF 10.00

Den Grabser Abonnenten wird für die Bezahlung in dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein beigelegt.

Für Auswärtige
CHF 30.00

Die auswärtigen Abonnenten erhalten eine separate Rechnung zugestellt.

Der Gemeinderat

NÄCHSTE AUSGABE DES GRABSER GEMEINDEBLATTES

Dienstag, 13. März 2012

Inserat- und Textannahme bis spätestens
**Donnerstag, 01. März 2012, 17 Uhr, bei
der Gemeinderatskanzlei**

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

15. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

14 Uhr, Schulhaus Berg: Dominotreff
20 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde

15./22. Mitenand-Treff Buchs/Grabs

Oberriet: Glasfusingkurs für Erwachsene;
Anmeldung: N. Hartmann (081 756 50 22)

16. Landfrauen Grabs

20 Uhr, Rest. Hörnli: Hauptversammlung

17. Skiclub Grabserberg

Bowlingcenter Buchs: Bowlen (CM)

17. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

19.30 Uhr: Jugendgottesdienst P25

17./18. Samariterverein Grabs

Fr. 19-22 Uhr / Sa. 8-16 Uhr: Nothilfekurs

18. CEVI Grabs

Cevinachmittag

18. STV Grabs

Rest. Schäfli: Hauptversammlung

18. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

10-18 Uhr, Buchs: 3. Oberstufenprojekt
«Gott im Kino»

19. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

Taufsonntag
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Cevi-
Jungchar

21. Papiersammlung Dorf

21. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

20 Uhr: Grabser Frauenabend

22. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

12 Uhr, Rest. Schäfli: Männerstamm
20 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde

22. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

15 Uhr, BZ Gallus: Eltern-Kind-Gruppe
19 Uhr, BZ Gallus: Aschermittwoch-
Gottesdienst

23. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

16.30 Uhr: Fiire mit de Chliine

24. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

18 Uhr, KGH: Teens-Treff

24. FC Grabs

Hauptversammlung

24./25. Verkehrsverein Grabs

Werkhof OG: Flaggala machen für Kinder
und Eltern

24./25. Tages-Familien-Verein

Buchserhof, Buchs: Tageseltern-Ausbildung;
Auskunft und Anmeldung: S. Crescenti
(081 599 19 74)

25. Skiclub Grabs

Skitag für Clubmitglieder

25. Skiclub Grabserberg

Skitour

25. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

11 Uhr, Buchs: Suppenzmittag

25./26. Skiclub Margelkopf

Wiesli: Pistentreten und Clubrennen

25./26. Jodlerklub Bergfinkli

MZH Unterdorf: Jodlerunterhaltung

26. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Startgottesdienst «Brot für alle»
19 Uhr: Abendgottesdienst

26. Flaggala Sunntig (4 Standorte)

29. Tages-Familien-Verein

14-15 Uhr, Kirchgasse 2, Buchs: Info-
stunde für evtl. angehende Tagesfamilien;
Auskunft und Anmeldung: S. Crescenti
(081 599 19 74)

29. Skiclub Grabserberg

Stangentraining für Clubmitglieder

29. Mitenand-Treff Buchs/Grabs

Oberriet: Glasfusingkurs für Erwachsene;
Anmeldung: N. Hartmann (081 756 50 22)

BESTELLUNG JAHRESRECHNUNG

Sind Sie an der Jahresrechnung der Grabser Korporationen interessiert? Dann bestellen Sie Ihr Exemplar jetzt bei der Gemeinderatskanzlei Grabs (081 750 35 22, gemeinderatskanzlei@grabs.ch).

Der Gemeinderat dank Ihnen für Ihr Interesse.

KINDERKLEIDERBÖRSE MÄRZ 2012

Die Börse findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus in Grabs statt. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Institution. Infos erteilt Susanne Manser (081 740 61 37).

Spielsachen - Kindervelos - Umstandskleider

Annahme	Dienstag, 20. März 2012	18.30 - 19.30 Uhr
Verkauf	Mittwoch, 21. März 2012	13.30 - 15.00 Uhr
Auszahlung und Rückgabe	Mittwoch, 21. März 2012	18.30 - 19.30 Uhr

!!! A c h t u n g - neuer Standort - A c h t u n g !!!

VERANSTALTUNGEN MÄRZ

- 02. IG Grabs**
Hauptversammlung
- 02. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
15.45 Uhr, Stütlihus: Messfeier
- 02. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams und Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
19 Uhr, BZ Gallus: ökum. Weltgebetstag
- 02. Ornithologischer Verein Grabs**
19.30 Uhr, Rest. Hörnli: Hauptversammlung
- 03. CEVI Grabs**
Cevinachmittag
- 03./04. FC Grabs**
Schüler-Hallenturnier
- 04. Skiclub Grabserberg**
JO- und Clubrennen (CM)
- 04. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
09.30 Uhr: Gottesdienst
- 04. Skiclub Margelkopf**
Elm: Ski- / Lifttour mit S. Bislin & F. Rohner
- 05. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
19 Uhr, BZ Gallus: Weltgebetstag
- 05. Landfrauen Grabs**
Landfrauentreff: Singen mit P. Hasler
- 05./12./19./26. Procap-Turnen mit Handicap**
19 Uhr, MZH Unterdorf
- 06. Senioren-Mittagstisch plus 60**
11.45 Uhr, Stütlihus, im Raum Kreuzberg;
Anmeldung bis spätestens am Vortag,
10 Uhr an 081 771 15 84 oder
081 740 34 87
- 07. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
19 Uhr, BZ Gallus: ökum. Abendgebet
- 07. Samariterverein Grabs**
Vereinsübung
- 07. Mitenand-Treff Buchs/Grabs**
Oberriet: Glasfusingkurs für Erwachsene;
Anmeldung: N. Hartmann (081 756 50 22)
- 07./14./21./28. Seniorenturnen**
13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf
- 09. Velo-Moto Club Grabs**
Rest. Hörnli: GV
- 09. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.15 Uhr, Pflegeheim: Messfeier
- 09./10. Tages-Familien-Verein**
Buchserhof, Buchs: Tageseltern-Ausbildung;
Auskunft und Anmeldung: S. Crescenti
(081 599 19 74)
- 09.-11. Skiclub Grabserberg**
Verlängertes Skitourenwochenende
- 10.-15. Skiclub Margelkopf**
Sertigtal: Skitourenwoche mit E. Neeracher
- 11. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Taufsonntag
09.30 Uhr: Mitenandgottesdienst

- 11. Kantonsrats- und Regierungswahlen**
- 11. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
17 Uhr, Buchs: Orgelvesper
- 15. Spitex Grabs-Gams**
Mitgliederversammlung
- 16. Schweizerisches Rotes Kreuz**
14 Uhr, KGH: Seniorennachmittag;
Abholdienst 081 771 39 65
- 17. STV Grabs**
MZH Unterdorf: Volleyballnacht
- 17. CEVI Grabs**
Cevinachmittag
- 17. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
18 Uhr, Buchs: Trompetata
- 17./24. Tages-Familien-Verein**
9 Uhr, Buchs: Babysitterkurs; Auskunft und
Anmeldung: A. Hermann (081 756 04 07)
- 18. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
09.30 Uhr: Gottesdienst
- 18. Skiclub Grabserberg**
Verschiebedatum JO- und Clubrennen (CM)
- 21. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
14 Uhr, Schulhaus Berg: Dominotreff
20 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde
- 21. Mitenand-Treff Buchs/Grabs**
14 Uhr, Feuerwehrdepot Buchs: 1. Hilfe für
Kinder ab der 1. Klasse; Anmeldung bei
P. Tobler (081 756 72 45)
- 21. FHS St. Gallen**
19 Uhr: Daheim statt Heim
- 21. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
15 Uhr, BZ Gallus: Eltern-Kind-Gruppe
- 23. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
18 Uhr: Teens-Treff
- 23./24. Samariterverein Grabs**
Fr. 19-22 Uhr / Sa. 8-16 Uhr: Nothilfekurs
- 24. Skiclub Margelkopf**
Rest. Rössli: Rangverlesen Skirennen

**Genossenschaft
Alterswohnungen Grabs**



Einladung zur Generalversammlung

Freitag, 11. Mai 2012, 18.30 Uhr

im Restaurant Hörnli, Grabs
Statutarische Traktanden

Zu Beginn der Versammlung wird
ein Imbiss serviert.

Anträge auf Traktandierung eines Geschäftes
müssen bis spätestens 11. März 2012 bei
der Verwaltung der Genossenschaft einge-
reicht werden.

Genossenschaft Alterswohnungen Grabs
Stütlistrasse 25
9472 Grabs

ENTSORGUNGSTIPP

Abfälle wie Pneus, Elektro- und Elektronikapparate, Getränkeflaschen, Batterien usw. gehören - wenn immer möglich - zurück an den Bezugsort. Der Rest sollte zu Hause getrennt gesammelt und anschliessend umweltgerecht entsorgt werden:



Hauskehricht und Sperrgut

Mit den ordentlichen Abfuhrungen können Hauskehricht und Abfälle aus Büro, Gewerbe und Industrie entsorgt werden. Also alles, was in den Kehrichtsack gehört sowie das Sperrgut.

Wiederverwertbare Abfälle

An diversen Sammelstellen und mittels Sonderabfuhrungen sollten Papier, Karton, Glas, Aluminium, Weissblech, Altöl, Altmetall, Textilien und Schuhe sowie organische Abfälle aus Haus und Garten entsorgt werden. Es handelt sich dabei um Wertstoffe, welche sich zum Recycling eignen. Für organisches Material empfiehlt es sich auch, einen eigenen Kompost anzulegen.

Giftige Abfälle

Chemikalien (Lösungsmittel, Medikamente usw.) können am Sammeltag der Gemeinde Grabs - welcher dem Entsorgungskalender zu entnehmen ist - oder während den Öffnungszeiten bei der Regionalen Giftsammelstelle in Buchs entsorgt werden.

EINWOHNERSTAND

am 31. Januar 2012

Einwohnerstand Total	7'015 *
davon Grabser Bürger	2'403
Niedergelassene	3'278
Wochenaufenthalter / Nebenniedergelassene	101
Ausländer	1'233 *

* inkl. 83 Kurz- und Wochenaufenthalter, Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene, Schutzbedürftige und Grenzgänger EG / EFTA



www.lippuner-emt.com

Hauptsache ein Dach
über dem Kopf?

Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Ja, aber nicht irgendeines! Lippuner setzt auf **PREFA-Dächer aus Aluminium**. Die Widerstandsfähigkeit macht sie auch bei extremen Witterungsverhältnissen schier unverwundbar. Zudem sind sie in Farbe und Form beinahe grenzenlos anpassbar. Ob Neubau oder Sanierung: Hauptsache ein PREFA-Dach.

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

Eggenberger Recycling AG



Telefon
081 771 25 25



Spitalstr. 50, 9472 Grabs, www.EggenbergerAG.ch

Gebrauchtwarenbörse

Auftragsverkäufe von

Gebraucht- u. Neuwaren

Spitalstrasse 36, **9472 Grabs**

Tel. 081 740 38 11 & 076 332 48 33

Mail: gebrauchtwarenboerse@gmx.ch

Web: www.gebrauchtwarenboerse.ch

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 18.00-19.00 Uhr

Mi. 13.30-19.00 Uhr Fr. 18.00-20.00 Uhr

& letzten Samstag im Monat 09.00-16.00 Uhr

**A. GANTENBEIN
HOLZBAU AG**

9472 GRABS

**ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
INNENAUSBAU
FASSADEN**

gantenbein-holzbau.ch

Ihre Baupartner

NIEDERER
bauunternehmung

altstätten heerbrugg rebstein

VETSCH
bauunternehmung

grabs

BÜCHEL
bauunternehmung

oberriet rüthi

vom HUKA-Baupool

TV • HIFI • VIDEO
Satelliten- und Antennenanlagen

**Dorfstrasse 5
9472 Grabs**

Tel. 081 771 22 88
Fax 081 771 42 74

rtv.lefebvre@rsnweb.ch
www.rtv-lefebvre.ch

**RADIO TV
LEFÈBVRE**

GmbH

EURONICS
best of electronics!

VITA MASSAGEN
Paul Steiner

Klassische-, Sport- und
Fussreflexzonen-Massagen
Wirbelsäulenbehandlungen, CM und Dorn
Kosmetische Fusspflege

Stütlistrasse 18, 9472 Grabs

Tel. 079 345 97 04

Termine nur gegen Voranmeldung

Neu: mit Krankenkassen-Anerkennung

20 JAHRE

WIR BAUEN ZUKUNFT
www.schlegel-hofer.ch

Schlegel+Hofer
Architekten

Herzliche Gratulation

08. März 1918
Tinner-Beusch Anna
 Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

15. März 1919
Gabathuler-Christen Luise
 Stütlihus, 9472 Grabs

15. März 1919
Ladek-Dutler Bertha
 Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

11. März 1920
Gantenbein-Fuhrer Esther
 Staatsstrasse 10, 9470 Werdenberg

11. März 1922
Stäheli-Stäheli Myrtha
 Staudnerbachstrasse 24, 9472 Grabs

25. März 1922
Lippuner-Schwendener Katharina
 Werdenstrasse 31, 9472 Grabs

05. März 1923
Rhyner-Lippuner Oswald
 Staatsstrasse 115, 9472 Grabs

14. März 1923
Züger-Padrun Josef
 Bürgerheimstrasse 2, 9472 Grabs

18. März 1923
Stricker-Federspiel Orlanda
 Werdenstrasse 1, 9472 Grabs

20. März 1923
Walser-Eberle Anna
 Stütlihus, 9472 Grabs

18. März 1924
Holder-Waldhauer Otto
 Tränkeweg 1, 9470 Werdenberg

08. März 1925
Eggenberger-Schwendener Agatha
 Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

21. März 1925
Eggenberger-Gantenbein Margaretha
 Werdenstrasse 39, 9472 Grabs

22. März 1926
Sturzenegger-Flügel Matheus
 Vorderdorfstrasse 7, 9472 Grabs

03. März 1927
Eggenberger-Müller Ursula
 Stütlihus, 9472 Grabs

06. März 1927
Eggenberger-Eggenberger Margaretha
 Eggenberg 3847, 9472 Grabserberg

12. März 1928
Gantenbein-Lippuner Anna
 Staatsstrasse 42, 9472 Grabs

30. März 1929
Dätwyler-Hammer Maria
 Stütlihus, 9472 Grabs

05. März 1930
Eggenberger-Ködderitzsch Jakob
 Am Logner 7, 9470 Werdenberg

14. März 1930
Vetsch-Stahel Dora
 Sägenstrasse 7, 9472 Grabs

17. März 1930
Zogg-Staub Christian
 Winnenwis 4515, 9472 Grabserberg

23. März 1930
Rohner-Haltner Bertha
 Glockenweg 4, 9472 Grabs

30. März 1930
Sprecher-Eggenberger Ursula
 Kirchgasse 1, 9472 Grabs

16. März 1931
Smajli-Arifaj Gjylshah
 Staatsstrasse 51, 9472 Grabs

12. März 1932
Vetsch-Vetsch Matheus
 Feldhofweg 4, 9472 Grabs

22. März 1932
Sprecher-Vetsch Ulrich
 Staatsstrasse 45, 9472 Grabs



BIRNEL - DER GESUNDE SÜSSMACHER FÜR JEDE KÜCHE

Einst unter der Rubrik «Armeleute-Essen» naserümpfend verschmäht, feiert Birnel heute eine wahre Renaissance. Denn der reine Birnendicksaft passt hervorragend in die neue Küche, die möglichst naturbelassene, nährstoffreiche Produkte bevorzugt. Rohstofflieferanten für Birnel sind ausschliesslich Schweizer Birnen von Hochstamm-bäumen.

Die reifen, ungespritzten Mostbirnen werden gepresst, der Saft geklärt, filtriert, entsäuert und schliesslich konzentriert. Das Resultat ist ein Birnendicksaft, der es in sich hat. Schliesslich sind für ein Kilogramm Birnel rund zehn Kilo Birnen nötig. In einem Kilo Birnel sind 650 Gramm hochwertiger Fruchtzucker (geht als Power-Energiespender direkt ins Blut!) sowie wertvolle Mineralstoffe und Vitamine enthalten. Er nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel; er ist ebenfalls für Diabetiker geeignet (14 Gramm Birnel entsprechen einer Broteinheit). Sein hoher biologischer Wert macht ihn zum idealen Nahrungsmittel für alle, die sich bewusst ernähren wollen. Er kann als Konfitüre und für die Zubereitung von Gebäck, Birchermüesli, Kompott und so weiter verwendet werden. Dank der Winterhilfe Schweiz kann Birnel zu einem günstigen Preis angeboten werden.

Bestellungen bis Ende Februar 2012

Blaukreuzverein Grabs, Familie A. Stupp-Nüesch,
Büntlistrasse 14, 9472 Grabs (081 771 35 90 / stupp.andreas@bluewin.ch)

Gebinde zu

1 kg Birnel = CHF 10.60 5 kg Birnel = CHF 46.00 12.5 kg Birnel = CHF 105.00



FLAGGALASUNNTIG 2012

Sonntag, 26. Februar 2012, 19 Uhr

An den offiziellen Standorten:
Jörler - Grabserberg
Grist - Studnerberg
Siedlungsgebiet - Grabserriet
Egeten - Werdenberg

Alle teilnehmenden Kinder werden mit heissen Wienerli und Bürlü gepflegt und es werden auch warme Getränke abgegeben.

Bei allzu starkem Wind fällt der Anlass aus.
Ausweichdatum: Sonntag, 04. März 2012!

Flaggala selber herstellen

Am Freitag, 24. Februar 2012 ab 18 Uhr und am Samstag, 25. Februar 2012 von 9 bis 12 Uhr bieten wir wieder die Möglichkeit, **beim Gebäude der Ortsgemeinde Grabs** am Marktplatz selber Flaggelgen zu machen. Das Material wird von der Ortsgemeinde Grabs und dem Verkehrsverein Grabs zur Verfügung gestellt. Zudem wird eine Kaffeestube geführt.

Anmeldungen für das Flaggala-Herstellen **unbedingt bis Dienstag, 21. Februar 2012** an Dres Stupp (081 771 35 90 oder stupp.andreas@bluewin.ch).

Vier Regeln für mehr Natur

— 1 —
Wildruhezonen und
Wildschutzgebiete beachten

— 2 —
Im Wald auf den markierten
Routen und Wegen bleiben

— 3 —
Waldränder und
schneefreie Flächen meiden

— 4 —
Hunde an der Leine führen -
insbesondere im Wald

— Informiere dich vor deiner nächsten Tour auf
www.respektiere-deine-grenzen.ch —



«Respektiere deine Grenzen» ist eine Kampagne getragen von Sport, Handel, Tourismus, Naturschutz und Jagd zum Schutz der Wildtiere. Sie steht unter dem Patronat des Bundesamtes für Umwelt BAFU und des Schweizer Alpen Club SAC.

vitaswiss
volks-gesundheit

Sektion Werdenberg

Gesund durch BEWEGUNG

Gymnastik und Fitness für Erwachsene

Schnuppern erwünscht, wir freuen uns auf Sie.
Schauen Sie vorbei - am besten gleich im Turndress.

Wir turnen am Montag in der Turnhalle Quader.

19.00 - 20.00 Uhr und 20.00 Uhr - 21.00 Uhr.

Bei Fragen geben die Turnleiterinnen Petra Näf (081 756 24 63) und Irma Hutter (081 771 47 13) gerne Auskunft.

GRABSER JUGENDLICHE - **AKTIV, KREATIV, BEGABT**

Tätigkeitsbericht 2011 der Offenen Jugendarbeit Grabs unter dem KOJ Werdenberg

Die Offene Jugendarbeit sieht ihren Auftrag primär in der Unterstützung und Förderung der Jugendlichen in allen Bereichen ihrer Lebenswelt, in ihren Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen, in der bedürfnisorientierten, sinnvollen Freizeitgestaltung sowie in der Beratung in Problemsituationen. Die Kombination von Sozialräumen / Jugendtreff, Projektarbeiten, Jugendberatung / Schulsprechstunde und aufsuchender Jugendarbeit im 56%-Pen-sum dient der Aufgabenerfüllung dieser wichtigen Beziehungs- und Präventionsarbeit in Grabs.

Monika Schwendener - Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedankt sich die Jugendarbeiterin bei der Gemeinde Grabs, der Jugendkommission unter dem Präsidium von André Fernandez, dem Schulrat, der Schulleitung und der Lehrerschaft der Oberstufe, dem Vorstand Verein GOJA unter der Präsidentin Renata Bleichenbacher, der Ortsgemeinde Grabs und den Anwohnern des Jugendtreffs GOJA. Ein besonderer Dank geht an die Eltern und speziell an die Jugendlichen für ihr Vertrauen, ihr Engagement und ihre Mitarbeit.

GOJA Jugendtreff

Der Jugendtreff, seit 14 Jahren eingebunden im Verein GOJA, wurde an 35 regulären Freitagabenden von 20 bis 23.30 Uhr 1'500 Mal von Grabser Jugendlichen frequentiert. Drei Teams von 20 Jugendlichen stellten den Betrieb sicher, wofür ihnen ein grosses «Danke» gebührt. Sämtliche Betriebsabende verliefen entspannt und ohne Zwischenfälle.

Die Jugendlichen hielten sich vorbildlich an die Regeln. Nebst den Discoabenden fanden eine Erstoberstufenparty, eine Klassenfeier, Filmabende und eine Weihnachtsparty statt.

Der zwei Mal im Monat angebotene Mittwochnachmittagsbetrieb wurde gut genutzt.

Trotz Veränderung des Freizeitverhaltens durch steigende Ausgangsangebote und dem Hype der virtuellen Sozialräume wie Facebook ist für die Jugendlichen das Zusammensein und der Austausch mit Freunden bei Spiel und Musik, wie sie dies im Jugendtreff finden, enorm wichtig.

Büls

Fünf grössere und diverse kleinere Anlässe und Geburtstagspartys wurden im Jahr 2011 im Büls durchgeführt. Die Betriebsgruppe gewährleistete dabei versiert und verantwortungsvoll die Aufsicht und verrichtete zudem diverse Unterhaltsarbeiten.

Jugendberatung / Schulsprechstunde

Das Beratungsangebot wurde von 35 Jugendlichen, 17 Eltern und weiteren Bezugspersonen genutzt und repräsentiert ein zentrales Element der Offenen Jugendarbeit Grabs. Die Präsenzzeiten jeden Dienstag und Donnerstag von 13 bis 13.30 Uhr an der Oberstufe dienen der persönlichen Kontaktaufnahme, für Kurzberatungen oder Informationsvermittlung; die Beratungen finden in der Freizeit statt.

Projekte und Anlässe

Ab Januar bis zu den Frühlingsferien wurden wöchentlich Einrad-Trainings in der Turnhalle Quader für Mittelstufenschüler angeboten und von älteren Jugendlichen angeleitet; mit jeweils bis zu 20 Teilnehmenden war der Kurs sehr gut besucht. «Sport & Fun» an drei Samstagabenden stand ebenfalls im Zeichen der Peer-Education: Die versierte Parkour-Gruppe von älteren Jugendlichen führte intensive Trainings mit Oberstufenschülern durch.

Grossanlass des Jahres war die Grabser Talentshow in der Aula: 21 Musiker/-innen, Sänger/-innen, Tänzerinnen, Zauberer, Gaukler und Beatboxer begeisterten das 200-köpfige Publikum. Die Darbietungen streiften die ganze emotionale Bandbreite. Die Künstler/-innen absolvierten ihre Vorstellungen ohne Coachings oder Bühnenerfahrung. Der Mut und die Souveränität, mit der sie sich präsentierten, machten aus ihnen allen Sieger. Talentshows sind von der minutiösen Planung und vom Einsatz aller Beteiligten abhängig: von Performern, Moderatoren, Technikern, Juroren, dem Helferteam hinter der Bühne, in der Küche, an der Kasse. Die 30-köpfige Helferguppe freute sich ebenso über den gelungenen Abend wie die Erstplatzierten der vier Kategorien, wovon drei der Gewinner auch bei der regionalen Talentshow des KOJ als Sieger hervor gingen!

Viel Arbeit steckte das siebenköpfige Organisatoren-Team der ersten Oberstufe in sein innovatives Projekt «Schlag den Lehrer» (in Anlehnung an die TV-Show «Schlag den Raab»), in dem ein Schülerteam gegen ein Lehrerteam antreten und 20 unterhaltsame Spiele absolvieren sowie zahlreiche Quizfragen beantworten musste. Der hohe Einsatz aller, von der Planung bis zur Durchführung, zu deren Gelingen über 30 Jugendliche beitrugen, war ebenso bewundernswert wie der Mut und die Bereitschaft der beteiligten Lehrpersonen und Schüler, sich öffentlich - und dies in ihrer Freizeit - auf einen Wettkampf einzulassen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Primarschule beteiligte sich die GOJA Grabs im Frühling am Velo Check- und Putztag mit ei-

nem Verpflegungsstand (betrieben von GOJA-Teammitgliedern) und in den Herbstferien am Grabser Ferienpass mit Einrad-Trainings und der Organisation einer Party im GOJA für die Mittelstufe. Beide Angebote fanden grossen Anklang.

Die Neuen Medien waren für das KOJ auch 2011 Thema. Durch den von der Schule Grabs veranstalteten Elternabend führte Markus Büchel mit einer Präsentation, welche über den Umgang der Jugendlichen mit Internet und Facebook informierte. Ein Game-Wochenende stellte für 13 Jungs ein Highlight dar, dies trotz klarer Grenzen in Bezug auf Inhalt und Altersbeschränkung der Spiele; wichtiger für alle war das Zusammensein und das gemeinsame Erlebnis.

Eine Mädchengruppe organisierte den Ausflug in den Europapark, an dem sich 105 Schüler/-innen des OZ Kirchbünt beteiligten, eine weitere den Alpamare-Besuch und eine Gruppe Jungs führte eine Movie Night durch.

Die Förderung von Grabser Talenten und Jungunternehmern wurde auch 2011 verfolgt. Mit Aaron Zäch, dem Sieger der Talentshows in der Kategorie Musik Einzel, der seine ersten Eigenkompositionen hierfür geschrieben und präsentiert hat, sowie der Gruppe Crank KeSi-Da, ebenfalls Siegerin ihrer Kategorie, konnten Aufnahmen produziert werden. Die Bauchtanzgruppe «The Orients», die seit über drei Jahren regelmässig trainiert und ebenfalls zu den Siegern der Talentshows gehört, begeisterte das Publikum mit ihrer neu einstudierten Choreografie auch anlässlich von «grabs.bewegt». Das seit einem Jahr bestehende Musikstudio «MAD-Records» wurde 2011 als Firma eingetragen und produziert qualitativ hochwertige Aufnahmen mit jungen Musikern www.mad-records.ch.

Nachdem anfangs Jahr die 7. Ausgabe des Jugendmagazins WUZZAP - hergestellt unter hoher Beteiligung von Grabser Jugendlichen - in den Klassen verteilt werden konnte, wurde Ende November die 8. Ausgabe in Angriff genommen. Weitere regionale KOJ-Projekte 2011: Eishockey, Regionale Talentshow, «buntkicktgut»-Strassenfussball und SmartConnection (Alkoholprävention).

Aus den Klassenvorstellungen an der ersten Oberstufe Grabs gingen neue Gruppen hervor, welche nun ihre zahlreichen Projekte und Anlässe, die viel innovativen Charakter bergen, für 2012 aufgleisen.

Weitere Infos

Weitere Infos zum KOJ finden Sie auf facebook.com und unter www.koj.ch.

STEUERERKLÄRUNG 2011

«klicken und schicken» - einfaches Einreichen der Steuererklärung

Rund 290'000 Personen im Kanton St. Gallen haben die Steuererklärung 2011 erhalten. Auf die Möglichkeit der elektronischen Einreichung der Steuererklärung möchten ungefähr 42% der Steuerpflichtigen nicht mehr verzichten. Das einfache Ausfüllen mit eTaxes und die sichere Übermittlung mit «klicken und schicken» via Internet bringen zudem jährliche Einsparungen von etwa 20 Tonnen Papier.

pd. - Seit 2001 wurden im Kanton St. Gallen weit mehr als eine halbe Million Steuererklärungen von Privatpersonen elektronisch übers Internet eingereicht. Das sind mittlerweile jährlich rund 42% elektronisch eingereichte Steuererklärungen. Die elektronische Übermittlung der Steuererklärung entspricht dem Standard von E-Banking und somit einer der höchsten Sicherheitsstufen. Mit der elektronischen Einreichung und der damit verbundenen reduzierten Formularzustellung werden jährlich mehr als 20 Tonnen Papier eingespart. «klicken und schicken» via Internet leistet einen konkreten Beitrag zu Gunsten unserer Umwelt.

Es ist die klare Zielsetzung, in den kommenden Jahren den Anteil der elektronischen Einreichung weiter zu erhöhen. Dies erfolgt durch eine laufende Sensibilisierung für dieses Thema mittels verschiedener Informationen durch das kantonale Steueramt sowie mittels Unterstützung der Steuerpflichtigen durch eine Hotline.

Veränderungen für das Steuerjahr 2011

Mit verschiedenen Vorlagen wurden in den vergangenen Jahren Anpassungen des Steuerrechts vorgenommen. Steuerliche Entlastungen von Familien und der Ausgleich der Folgen der kalten Progression bei der direkten Bundessteuer wirken sich dabei erstmals für das Steuerjahr 2011 aus.

Steuerliche Entlastung von Familien bei der direkten Bundessteuer

Auf Bundesebene erfolgt bei der direkten Bundessteuer eine steuerliche Entlastung von Familien.

lien. Neu wird ein Kinderfremdbetreuungsabzug von maximal 10'000 Franken bis zum 14. Altersjahr eingeführt. Dieser Abzug kann erstmals in der Steuererklärung 2011 geltend gemacht werden. Weiter erfolgt zusätzlich zum Kinderfreibetrag ein Abzug von 250 Franken pro Kind vom Steuerbetrag. Dieser Abzug kommt dieses Jahr erstmals für die Steuerrechnungen 2011 der direkten Bundessteuer zur Anwendung.

Ausgleich der Folgen der kalten Progression bei der direkten Bundessteuer

Zum Ausgleich der Folgen der kalten Progression werden bei der direkten Bundessteuer die Tarifstufen und die Abzüge jährlich an den Landesindex der Konsumentenpreise angepasst. Da der letzte Ausgleich per Ende Dezember 2004 mit Wirkung ab 2006 erfolgte, wird die Anpassung im Steuerjahr 2011 nachgeholt, indem die aufgelaufene Teuerung von 5.16% ausgeglichen wird.

Rechnungsstellung 2012

Die vorläufige Rechnung für die Kantons- und Gemeindesteuern 2012 beruht in der Regel auf der letzten rechtskräftigen Veranlagung bzw. auf der vorläufigen Steuerrechnung des Vorjahres. Sie berücksichtigt die seither eingetretene Einkommensentwicklung sowie die aktuellen Steuererfüsse für Kanton, Gemeinde, Kirche sowie Feuerwehrabgabe. Aufgrund der vom Kantonsrat beschlossenen Steuerfusserhöhung von 10 Prozentpunkten beträgt der Steuerfuss für den Kanton 105 Steuerprozent.

Familienzulagen Fürstentum Liechtenstein

Sind Sie als Grenzgängerin oder Grenzgänger bei einem liechtensteinischen Arbeitgeber beschäftigt und erhalten von ihm Familienzulagen (Kinderzulage, Geburtszulage, Alleinerziehendenzulage, Differenzausgleich) der liechtensteinischen Familienausgleichskasse?

Die Steuerämter der Region haben wiederholt festgestellt, dass die liechtensteinischen Familienzulagen in der Steuererklärung nur ungenügend deklariert werden. Wir möchten Sie deshalb darauf aufmerksam machen, dass sämtliche liechtensteinischen Familienzulagen in der Schweiz steuerbar sind und eine entsprechende Deklarationspflicht besteht. Bitte klären Sie ab, ob die liechtensteinischen Familienzulagen bereits im Bruttolohn gemäss Lohnausweis enthalten sind. Ist dies nicht der Fall, sind diese unter Ziffer 6.3 der Steuererklärung (übrige Einkünfte) zu deklarieren. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindesteuernamt Grabs (081 750 35 16) zur Verfügung.

REGELN FÜR ALLE SCHNEESPORTLER

Der Internationale Skiverband FIS hat zehn verbindliche Verhaltensregeln aufgestellt. Halten Sie diese ein und Sie leisten einen grossen Beitrag zur Sicherheit auf den Pisten:

Grundregel

- Nehmen Sie Rücksicht auf andere. Gefährden und schädigen Sie niemanden.

Fahrregeln

- Fahren Sie auf Sicht und passen Sie Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit Ihrem Können und den Verhältnissen an.
- Respektieren Sie die Fahrspur der vorderen Skifahrer und Snowboarder.
- Überholen Sie mit genügend Abstand.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einfahren in eine Piste, vor dem Anfahren und vor Schwüngen hangaufwärts mit einem Blick nach oben und unten, dass Sie niemanden gefährden.

Anhalten / Aufstieg

- Halten Sie nur am Pistenrand oder an übersichtlichen Stellen.
- Steigen Sie nur am Pistenrand auf oder ab.

Signalisation

- Beachten Sie die Markierungen und Signale.

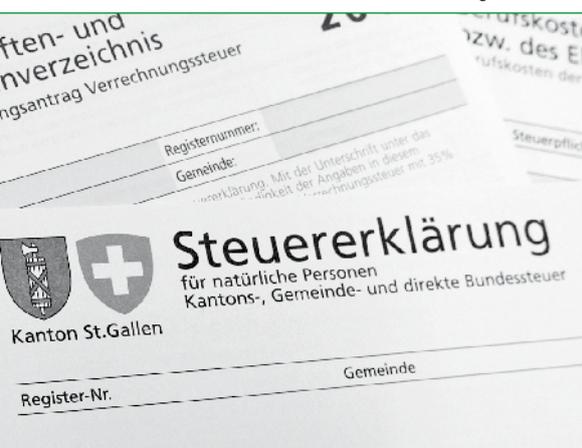
Verhalten bei Unfällen

- Leisten Sie bei Unfällen Hilfe und alarmieren Sie den Rettungsdienst.
- Geben Sie bei Unfällen als Beteiligte oder Zeugen Ihre Personalien an.

Zusatzregeln für Snowboarder

Sie fahren Snowboard? Dann beachten Sie diese zusätzlichen fünf Regeln der Schweizerischen Kommission für Unfallverhütung auf Schneesportabfahrten SKUS:

- Verbinden Sie bei Alpinbindungen das vordere Bein fest mit einem Fangriemen (leash) mit dem Snowboard.
- Lösen Sie an Skiliften und auf Sesselbahnen das hintere Bein aus der Bindung.
- Überprüfen Sie den Raum mit einem Blick zurück vor jedem Richtungswechsel, insbesondere vor Fersenschwüngen (Heel Turns / Backsideschwüngen).
- Legen Sie das Snowboard immer mit der Bindungsseite nach unten in den Schnee.
- Schnallen Sie das Snowboard auf Gletschern wegen der Spaltengefahr nicht ab.



DAHEIM STATT INS HEIM

Veranstaltungsreihe «Wissen vor Ort 2012» der FHS St. Gallen

Gesellschaftliche Teilhabe, autonomes und selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld bis ins hohe Alter entsprechen dem Bedürfnis und der Vorstellung von Lebensqualität vieler Seniorinnen und Senioren. Diesem Thema widmet sich ein Referat, das die Gemeinde Grabs zusammen mit der Fachhochschule St.Gallen organisiert. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen.

Jeannette Vogt - Am Mittwoch, den 21. März 2012 gastiert die Fachhochschule St.Gallen (FHS) in Grabs. Die am Institut für Soziale Arbeit engagierte Sarah Kurmann Meyer referiert um 19 Uhr in der Aula des Schulhauses Kirchbünt zum Thema «lokale Unterstützung von älteren Menschen».

Eine Hochschule für die Gemeinden

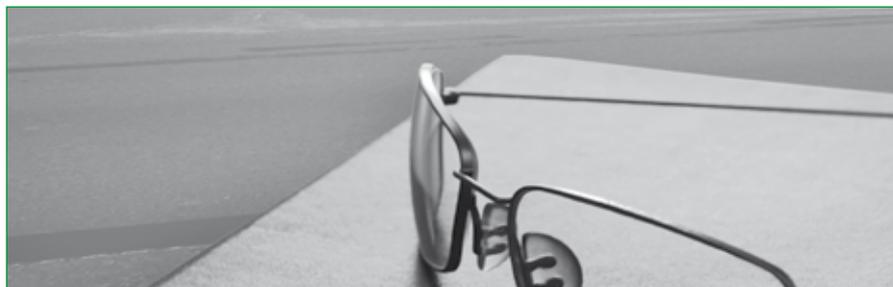
Bereits zum fünften Mal geht die FHS St.Gallen in die Gemeinden der Ostschweiz, um den Dialog mit der Bevölkerung zu spannenden Themen zu suchen. Die Gemeinde Grabs ist Partnerin der «wOrt-Wissen vor Ort» Veranstaltungsreihe. Der offerierte Apéro nach der Veranstaltung soll dazu dienen, offene Fragen zu klären und angeregte Diskussionen zu ermöglichen.

Thema: aktuelle Ansätze der lokalen Unterstützung älterer Menschen

Oft scheidet der Wunsch nach einem autonomen und selbstbestimmten Leben im gewohnten Umfeld an scheinbaren Kleinigkeiten: Ein-kaufen wird beschwerlich. Niemand ist da, der einen zum Arzt begleitet. Der Besuch eines kulturellen Anlasses bereitet allein wenig Freude. Nicht immer kann auf Familienangehörige zurückgegriffen werden, die Unterstützung bieten. Neue Konzepte in der Altershilfe setzen auf tragfähige informelle Netzwerke und Versorgungsstrukturen im lokalen Umfeld. Dabei gewinnt der Grundsatz «Mitwirken statt versorgt werden» zunehmend an Bedeutung. Im Referat werden aktuelle Ansätze der lokalen Unterstützung älterer Menschen vorgestellt und deren Umsetzung beleuchtet.

Informationen und Anmeldung

Weitere Informationen zum Thema sowie einen Anmeldetalon für das Referat finden Sie im diesem Gemeindeblatt beigelegten Flyer. Auskunft erteilt zudem Jeannette Vogt, Kommunikationsbeauftragte FHS St.Gallen (071 226 16 16, jeannette.vogt@fhsg.ch).



Ihre Fachhochschule in Grabs

wOrt 2012: Wissen vor Ort

Daheim statt ins Heim

Öffentlicher Vortrag von Sarah Kurmann Meyer, lic. phil.

Mittwoch, 21. März, 19.00 - 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Kirchbünt, Schulhausstrasse 7, Grabs

Gesellschaftliche Teilhabe und selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld bis ins hohe Alter entsprechen dem Bedürfnis und der Vorstellung von Lebensqualität vieler Seniorinnen und Senioren. Oft scheidet dieser Wunsch an scheinbaren Kleinigkeiten. Nicht immer kann auf Familienangehörige zurückgegriffen werden, die Unterstützung bieten. Neue Konzepte in der Altershilfe setzen auf tragfähige Netzwerke und Versorgungsstrukturen im lokalen Umfeld. Im Referat werden aktuelle Ansätze der lokalen Unterstützung älterer Menschen vorgestellt und deren Umsetzung beleuchtet.

Anmeldung und Information unter Tel. 071 226 16 16 oder info@fhsg.ch

Im Anschluss wird ein Apéro mit einem kleinen Imbiss serviert. Der Anlass ist kostenlos.

Medienpartner Partner-Gemeinde

TAGBLATT



FHS St.Gallen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

FHO Fachhochschule Ostschweiz www.fhsg.ch

TIXI SARGANSERLAND WERDENBERG

Der Tixi Fahrdienst wird von vielen Menschen im Sarganserland und Werdenberg täglich genutzt und entspricht einem grossen Bedürfnis. Die Verantwortlichen bieten Menschen mit einer Behinderung oder älteren Personen die Möglichkeit zu einem fairen Preis zur Arbeit zu fahren, den Arzt- und Therapietermin wahrzunehmen oder auch an freizeithlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Bestellungen und weitere Informationen erhalten Sie von Montag bis Freitag, zwischen 8 und 11 Uhr, unter der Tel. Nr. 081 735 19 60. Bitte beachten Sie, dass Sie auf den Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Telefonnummer sprechen.

Suche nach ehrenamtlichen Fahrern und Fahrerinnen

Um dieser grossen Aufgabe gerecht zu werden, ist der Tixi Fahrdienst auf ehrenamtliche Fahrer angewiesen. Sollten Sie für einen gemeinnützigen Verein ein paar Stunden in der Woche Zeit haben, so melden Sie sich bitte bei:

Tixi Sarganserland Werdenberg
Fahrdienst für betagte und behinderte Personen
Fallweg 2
9479 Oberschan
Tel. 081 599 17 53
www.tixi-sarganserland-werdenberg.ch

Es besteht die Möglichkeit mit dem eigenen Fahrzeug zu fahren oder auch eines der fünf rollstuhlgängigen Fahrzeuge zu benutzen. So oder so werden Sie in Ihre neue Aufgabe eingeführt. Jede motivierte Fahrerinnen oder jeder motivierte Fahrer ist herzlich willkommen.

Beiträge

Für grössere Reparaturen und Neuanschaffungen ist der Tixi Fahrdienst auf finanzielle Hilfe angewiesen. Das Team freut sich deshalb über jede Spende. Auch mit einer Mitgliedschaft (30 Franken / Jahr) unterstützen Sie den Verein.

Konto:

St. Galler Kantonalbank
Kto. CH98 0078 1285 5013 7670 6
PC-Konto 90-219-8

Herzlichen Dank

Es ist schön zu wissen, dass Tixi Sarganserland Werdenberg von einer breiten Öffentlichkeit mitgetragen wird. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Grabs
investiert in die Zukunft

VELO CHECK- UND PUTZTAG

Am **Samstag, 17. März 2012** bietet die Energiekommission zum zweiten Mal den Velo Check- und Putztag an.

Ort

Waschplatz beim Werkhof der Politischen Gemeinde, Grabs

Ziel des Anlasses ist es, dass die Grabser Bevölkerung auch diesen Frühling wieder ein sauberes, fahrtüchtiges Velo verfügbar hat. Ein ausgewiesener Fahrradfachmann prüft zwischen 9 und 12 Uhr alle Fahrräder gratis auf deren Fahrtüchtigkeit und stellt, wo nötig, eine Reparaturempfehlung aus.



Ihr Fahrrad wird von SchülerInnen des Schulhaus Feld, für ein freiwilliges Trinkgeld in die bereitgestellte Kasse, gründlich geputzt. Für die kurze Wartezeit steht eine kleine Festwirtschaft der Jugendgruppe zur Verfügung.

An einem Büchertisch finden Sie gratis Velokarten, Informationen zu «bike to work», Flyer zu regionalen Angeboten und vieles mehr.

Keine Anmeldung erforderlich. Alle Velofahrer sind herzlich willkommen.



Elternbildung
Werdenberg

Wir laden Sie am

Mittwoch, 29. Februar 2012, 20-22 Uhr,
im Familien Treff, Churerstrasse, Buchs

ein zur Podiumsdiskussion

«Väterbühne»

Wie erleben Väter ihr Vater-Sein?

Ein Vater sein kann jeder, ein Papa hingegen nur jemand Besonderes.

- Hat sich die Präsenz der Väter in der Familie mit zunehmendem Druck von Arbeit und Umwelt verändert?
- Wie gross ist die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit?
- Wie sehen sich die Väter und wie werden sie von aussen gesehen?
- Wie können die Partnerinnen helfen, welches Verhalten erschwert das Vatersein?

Armando Bianco, Redaktor W&O, im Gespräch mit Vätern in unterschiedlichen Lebensphasen.

Kosten

10 Franken

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

INFOSTELLE «DREHKREUZ» - HILFE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton St.Gallen

Die Infostelle «drehkreuz» des Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Kanton St.Gallen vermittelt Entlastungs- und Unterstützungsangebote für Menschen, welche ihre Angehörigen pflegen.



Angehörige sind die wichtigsten Begleiter von Kindern sowie betagten und kranken Menschen. Gemäss einer Studie von Prof. Dr. Urs Kalbermatten werden mehr pflegebedürftige Personen zuhause von ihren Angehörigen betreut und umsorgt als in sämtlichen Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern. Gesamtschweizerisch sind dies über 250'000 Personen, im Kanton St.Gallen schätzungsweise 40'000. Diese Aufgabe stellt hohe Anforderungen an die körperlichen und psychischen Fähigkeiten der pflegenden Angehörigen. Diese sind oft konfrontiert mit Ungewissheit und Überlastung und benötigen Unterstützung zur Bewältigung ihres Alltags. Meist fehlen jedoch Zeit und Fachwissen, um sich in den zahlreichen Angeboten zur Entlastung zurechtzufinden und den Überblick zu bewahren. Hier bietet sich die Infostelle «drehkreuz» als erste Anlaufstelle an. «Ich war am Ende meiner Kräfte, wusste nicht mehr wie ich Posteingang und den Einkauf bewältigen soll», berichtet Frau S. aus St.Gallen als sie auf Anraten ihrer Tochter die Informationsstelle «drehkreuz» angerufen hat.

Die Infostelle «drehkreuz» des SRK Kanton St.Gallen hat nicht nur ein offenes Ohr für die Anliegen pflegender Angehöriger, sondern vermittelt Adressen von Fachstellen, Bildungsangeboten, Entlastungsdiensten, Hilfsmittelvermittlungen, Beschwerdestellen, Selbsthilfegruppen, u.v.m.

Kontakt

Die Infostelle «drehkreuz» ist erreichbar unter der Telefonnummer 071 227 99 66 oder per e-mail: drehkreuz@srk-sg.ch (www.srk-sg.ch).

ABSTIMMUNG ÜBER MÖGLICHE INKORPORATION

Wird die Wasserversorgung Teil der Politischen Gemeinde?

Die Stimmbürger der Gemeinde Grabs entscheiden über die Integration der Wasserversorgungs-Korporation in die technischen Betriebe der Gemeinde Grabs. Der Entscheid für eine Urnenabstimmung erfolgt an der Korporationsversammlung vom 26. März 2012.

Gertrud Hardegger - Die Wasserversorgungs-Korporation wurde vor gut hundert Jahren als eigenständige Einheit gegründet, um das Dorf Grabs mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu versorgen. Die Zusammenarbeit zwischen der Wasserversorgung, der Politischen Gemeinde und dem Elektrizitätswerk hat eine lange Tradition. Es bestehen verschiedene Vereinbarungen und Verträge, die Ablesung der Strom- und Wasserzähler erfolgt gemeinsam. Die Koordination der Leitungserneuerungen und -erweiterungen von Wasser, Abwasser, Strom etc. bringt viele Schnittstellen mit sich. Seit einiger Zeit wird das ganze Rechnungswesen der Wasserversorgung vom Kompetenzzentrum Finanzen der Gemeinde geführt.

Auftrag der Korporationsversammlung

Die Wasserversorgungs-Korporation ist sehr gut organisiert und läuft reibungslos. Aus Gründen der Vereinfachung von Arbeitsabläufen und der Optimierung für den Bürger hat sich der Verwaltungsrat mit der Möglichkeit einer Integration der Wasserversorgung in die Politische Gemeinde befasst.

An der letzten Korporationsversammlung wurde der Verwaltungsrat beauftragt, die vollständige Integration der Wasserversorgungs-Korporation in die Politische Gemeinde Grabs zu prüfen. Um diesen Auftrag zu erfüllen, hat sich der Verwaltungsrat an diversen Sitzungen mit dieser Aufgabe intensiv auseinandergesetzt. Zudem wurde an drei Workshops mit der Gemeinde die Situation eingehend analysiert, inklusive der Einwände von Korporationsmitgliedern. Die

in den Workshops erarbeiteten Lösungsansätze wurden im Verwaltungsrat besprochen. Das Ergebnis liegt nun vor und der Verwaltungsrat ist zum Schluss gekommen, dass eine Integration der Wasserversorgungs-Korporation in die Politische Gemeinde Grabs sinnvoll ist.

Ziele der Inkorporation

Die in den Workshops ausgehandelten Lösungsansätze hatten zum Ziel, dass für den Bürger eine Verbesserung erzielt wird. So gibt es bei einem Neubau nur noch einen Ansprechpartner. Eine separate Korporationsversammlung ist nicht mehr nötig, da die Entscheidung des Bürgers anlässlich der Gemeindeversammlung gefällt wird. Schnittstellen werden reduziert und die Entscheidungswege bei Sanierungen oder Neuerschliessungen werden vereinfacht. Die verschiedenen Bereiche der technischen Betriebe können sich bei Bedarf gegenseitig unterstützen.

Organisation und Rechtsform

Die entwickelte Lösung sieht vor, dass die Wasserversorgung Teil der neu zu gründenden Technischen Betriebe wird. Die Rechtsform der Technischen Betriebe ist eine unselbständige öffentliche Unternehmung. Diese Lösung konnte in sehr gutem Einvernehmen mit der Politischen Gemeinde Grabs dank einer umfassenden Analyse und ohne Zeitdruck entwickelt werden. Dabei wurden verschiedene Modelle bei anderen Gemeinden herangezogen und es flossen Erfahrungen von anderen Gemeinden unter Zugang von Fachleuten in den Entscheidungsprozess ein.

Mit dieser Organisationsform wird erreicht, dass der Grossteil der Leistungen, die der Bürger von der Gemeinde bezieht, in einer Organisationseinheit, aber unter abgegrenzten rechnerischen Bereichen, zusammengefasst wird. Während früher gemeinsame Projekte von

verschiedenen Gremien (Gemeinderat, Verwaltungsrat Wasserversorgungs-Korporation, Betriebskommission EW) behandelt werden mussten, wird neu nur noch die Betriebskommission Technische Betriebe, die vom Gemeinderat gewählt wird, dafür zuständig sein. Dies betrifft die Planung (Festsetzung von Prioritäten und Ausbaumumfang) sowie die Umsetzung (Vergabe, Kontrolle, Bauabnahme, Verrechnung, Administration). Die Budgetierung hingegen wird von der Betriebskommission vorbereitet und über den Gemeinderat von der Gemeindeversammlung genehmigt.

Chancen und Nachteile

Die Vorteile einer vollständigen Integration der Wasserversorgung sind aus Sicht des Verwaltungsrates folgende:

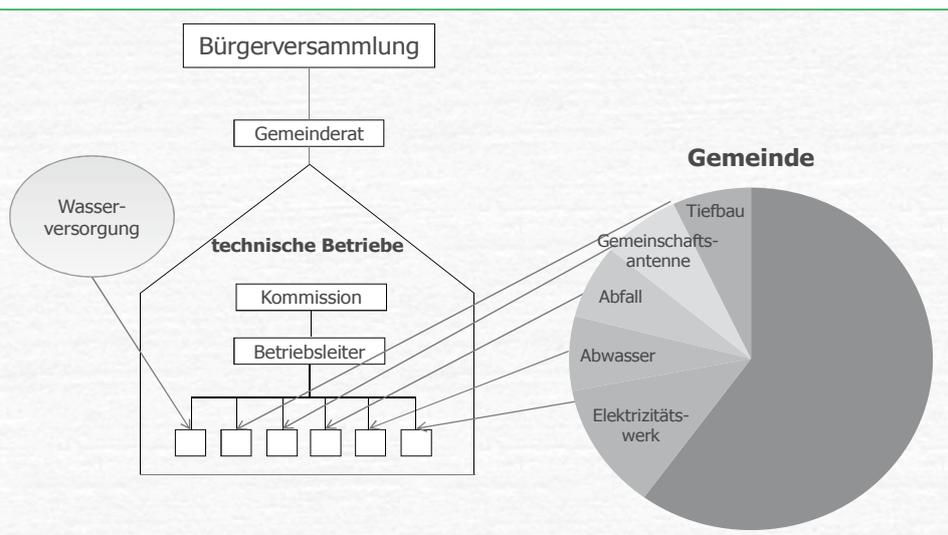
- Die Entscheidungsträger für die Sanierung von Strassen, Elektrizität, Gemeinschaftsantenne, Wasser, Abwasser und Meteorwasser sind identisch. Bei Entscheidungen werden alle vorerwähnten Bereiche gleichberechtigt in den Erwägungen miteinbezogen.
- Vereinfachung für den Bürger: Entscheidungen an der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde (keine eigene Korporationsversammlung mehr), auch das Wasser läuft über die Politische Gemeinde.
- Eliminierung von Schnittstellen und somit noch reibungslosere Arbeitsabläufe auf allen Stufen.
- Unterstützung bei den täglichen Arbeiten durch andere Gemeindeangestellte (zB. beim Verlegen von Leitungen).

Nachteile und Argumente gegen eine Integration:

- Die WVG ist sehr gut organisiert und der Betrieb läuft reibungslos. Aus dieser Sicht besteht kein eigentlicher Handlungsbedarf.
- Die Eigenständigkeit der Wasserversorgungs-Korporation Grabs wird aufgegeben.
- Die jährliche Korporationsversammlung entfällt respektive wird in die Gemeindeversammlung integriert.

Weiteres Vorgehen

Aus Sicht des Verwaltungsrates überwiegen die Vorteile gegenüber den Nachteilen ganz klar. Gemäss dem Auftrag der Korporationsversammlung hat der Verwaltungsrat eine Inkorporationsvereinbarung mit der Politischen Gemeinde Grabs ausgehandelt, an der Korporationsversammlung vom 26. März 2012 wird der Verwaltungsrat den Antrag stellen, über die Integrationsvereinbarung eine Urnenabstimmung zu beschliessen.



AUS DEM SCHULRAT

Rechnungsabschluss 2011

Verwaltungsrechnung 2011

Die Verwaltungsrechnung 2011 der Schulgemeinde Grabs schliesst um CHF 250'836.96 besser ab als budgetiert. Dies entspricht einer Besserstellung von rund 2.1%. Die Budgetvorgaben wurden sehr gut eingehalten. Der Minderaufwand ist vor allem auf die geringeren Personalkosten zurück zu führen.

Der Minderaufwand von CHF 250'836.96 wurde vom Schulrat zustimmend zur Kenntnis genommen und es resultierte daraus ein dementsprechend geringerer Finanzbedarf für die Politische Gemeinde.

Weitere Einzelheiten finden Sie in untenstehender Tabelle.

Investitionsrechnung

Der Investitionsrechnung kann entnommen werden, dass das Jahr 2011 vor allem für die Planung des Doppelkindergartens Quader sowie der Innensanierung des Schulhauses Quader genutzt wurde. Mit einem Investitionsvolumen von CHF 352'729.15 und einem gleichzeitigen Abschreibungsumfang von CHF 1'213'218.15 konnte eine Entschuldung von rund CHF 860'000.00 erwirkt werden. Der Buchwert sämtlicher Liegenschaften der Schulgemeinde Grabs beträgt per 31. Dezember 2011 CHF 15'342'005.24, dies bei einem Neuwert von 46.3 Mio. Franken.

Schulleitungsmodell Grabs

Das Schulleitungsmodell Grabs wurde in den Jahren 2001 bis 2006 sukzessive umgesetzt.

Die fünf Schuleinheiten Kirchbünt, Quader, Unterdorf, Feld und Berg werden durch eigenständige Schulleitungspersonen - z.T. sogar mit Co-Leitung - geführt. Bislang wurden die Schulleitungspersonen jeweils aus dem eigenen Team rekrutiert und auf Vorschlag durch den Schulrat gewählt.

Der Schulrat übernimmt in der Schulgemeinde Grabs historisch bedingt und auch aufgrund der dezentralen Schulstrukturen weiterhin recht viele operative Aufgaben (zB. Fördermassnahmen, Klasseneinteilung, Visitationen, SLQ, Gesundheitsdienste, Transportwesen usw.) wahr.

Bereits im Jahre 2007 erkannte der Schulrat gewisse Schwachstellen im heutigen System. Vor allem das Rekrutierungsproblem bei Vakanzen, die Kleinstpensen, die Übernahme der Führungsrolle im Kollegium usw. waren dabei Argumente, welche für einen Paradigmenwechsel sprachen. Klare Aufgabenteilung, unkomplizierte Abläufe, Gesprächskultur und Akzeptanz waren dagegen Argumente der Schulleitungspersonen, welche den Schulrat veranlassten, an den bestehenden Strukturen keine Veränderungen vorzunehmen.

Anlässlich einer gemeinsamen Klausurtagung wurde das Thema «Schulleitung Grabs wohin?» eingehend analysiert. Der Schulrat hat inzwischen entsprechende Schlussfolgerungen gezogen, welche derzeit bei den Schuleinheiten in der Vernehmlassung sind.

Der Schulrat verfolgt dabei eine fließende Umsetzung der angedachten Neuerungen in folgendem Rahmen:

- Hauptverantwortung der Schulleitungen für die systematische lohnwirksame Qualifikation ab 01. Januar 2013.

- Teilnahme einer Schulleitungsperson an den Schulratssitzungen spätestens ab 01. Januar 2013.
- Künftige Schulleitungspersonen üben keine Klassenlehrerfunktion mehr aus.
- Es werden sukzessive operative Aufgaben vom Schulrat an die Schulleitungen übertragen.

Trotz den neu aufgegleisten Strukturen soll die unmittelbare Führung der Schulleiterinnen und Schulleiter weiterhin direkt dem Schulratspräsidenten obliegen.

Brandschaden Pavillon Kirchbünt

Am 17. Januar 2012 musste die Feuerwehr Grabs zur Behebung eines Brandfalles beim Informatikpavillon des Oberstufenzentrums Kirchbünt ausrücken. Ursache war ein Kabelbrand bei der Elektroheizung, welcher die Fassade des Pavillons in Brand brachte. Dank der frühzeitigen Benachrichtigung der Feuerwehr konnte der Schaden in Grenzen gehalten werden. Der Gebäudeschaden von rund CHF 7'000.00 wird von der Gebäudeversicherungsanstalt St.Gallen anerkannt. Der schnelle Einsatz der Feuerwehr und der Polizei wird bestens verdankt.

Agenda

Folgende Elternabende finden demnächst statt:

- Montag, 27. Februar 2012, 20 Uhr, Aula Kirchbünt, Informationsabend für Eltern von künftigen Erstklasskindern;
- Montag, 04. April 2012, 20 Uhr, Elternabend für künftige Kindergartenkinder mit einem Referat von Max Feigenwinter zum Thema «Gedanken für Eltern von zukünftigen Kindergartenkindern»

Rechnungsabschluss 2011 und Voranschlag 2012

	Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	842'500	22'600	829'370.60	23'465.20
2 Kindergarten und Volksschule	9'875'400	407'200	9'613'613.18	346'254.75
3 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	128'400	17'000	130'550.80	20'373.55
4 Gesundheitsdienst, Verschiedenes	317'500	1'700	291'867.66	3'172.35
5 Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	1'539'000	126'000	1'548'475.75	143'149.10
9 Finanzen	2'536'600	14'669'400	2'487'577.20	14'365'040.24
Total	15'239'400	15'239'400	14'901'455.19	14'901'455.19

Investitionsrechnung 2011

	Voranschlag 2011	Rechnung 2011
Grundstück Parz. Nr. 4604 (Kauf Grundstück Kindergarten Unterdorf)	84'500	84'476.05
Innensanierung Schulhaus Quader (Planungsphase 2)	100'000	65'752.95
Doppelkindergarten Quader (Planungsphase)	85'000	100'922.00
Deckensanierung OZ Kirchbünt	105'000	88'618.15
Gemeindebeitrag an Kindergarten Unterdorf (MinergieP-Label)		-12'960.00
Total	374'500	352'729.15